

## Bürgerbefragung

Dieses Dokument beinhaltet alle Aussagen der Bürgerbefragung zur Frage B (persönliche Beleidigungen und rassistische Kommentare wurden nicht übernommen).

Frage B: Denken Sie nun bitte an Ereignisse, Aktivitäten oder Einrichtungen, die Sie in der Entwicklung von Naturns in den letzten zehn Jahren besonders verärgert haben:

|   |
|---|
| <p>Im Zentrum von Naturns ist viel zu viel gebaut worden, Raum sich zu entfalten ist dort wenig, Naturns gleicht immer mehr einer Stadt; es wird das Hauptaugenmerk nur auf den Tourismus gelegt, Familien und Kinder stellen sich hinten an (siehe Umbau Kindergarten) Im Winter ist nichts los im Dorf hat alles geschlossen auch die Geschäfte sobald die Saison los geht ist so viel Trouble im Dorf dass man weder mit Fahrrad noch zu Fuß im Dorf weiterkommt; Die Gehsteige sind sowieso immer vollgeparkt oder (siehe Hotel Umbau Prokulus im Winter ) werden sogar geschlossen ohne zu denken dass Kinder hier nun einen gefährlichen Schulweg haben da sie die Straße nun an einem gefährlichen Kreisverkehr überqueren müssen (Schülerlotsen wären lobenswert, kann sich jedes kleine Dorf leisten). Es sollte mehr für Dorfbewohner gemacht werden und nicht nur für die Touristen; und es sollte mehr auf den Dorfcharakter geschaut werden, und diesen zu erhalten; An allen Läden stehen Bettler, man wird oft mehrmals täglich angesprochen was wirklich nicht sehr dazu beiträgt sich hier noch wohl zu fühlen; ebenso der viel verbreitete Drogenhandel direkt im Dorf;</p> |
| <p>Sinnlose Straßenrückbaumaßnahmen in Naturns die Millionen an Steuergelder gekostet haben</p>   |
| <p>Schleppender Ausbau des Glasfasernetzes (in Tabland nur nach mehrmaligen Anrufen bei der Telecom möglich einen ADSL Anschluss zu bekommen)</p>   |
| <p>Der größten Fehler der Gemeinde ist, dass sie die Ärzte so nah beieinander eingerichtet hat! Keiner getraut sich gegen den anderen was zu sagen!! Und zu tun. Arzt wechseln geht nicht mehr! Danke</p>   |
| <p>Es ist schön, dass Naturns eine neue Brücke für die Fußgänger an Bahnhof gebaut hat, aber die Staus, die die LKWs verursachen, weil die Brücke für Fahrzeuge immer noch dieselbe ist, ist schrecklich. Ich hoffe es kann in der Zukunft eine Lösung gefunden, dass dieses Problem behoben werden kann.</p>   |
| <p>Straßen Verengungen auf der Hauptstraße<br/>Bauwut der Hotels<br/>Keine Glasfasernetzweiterung zu jedem Haushalt</p>   |
| <p>Bauboom, Verkehrssituation Brücke OG<br/>Brückenbahnhof 4 Gehsteige?? Warum?<br/>Keine Schülerlotsen aber Ampel abbauen im Dorfkern miserable Verkehrsregelung bei Bau Hotel Lindenhof.<br/>Totalversagen der Politiker und Dorfpolizei<br/>Keine sanitären Anlagen bei Spielplätze<br/>Ungleichbehandlung bei Bauvorhaben<br/>Viel zu hohe Eintrittspreise für Naturnser die keine Saisons Karte besitzen.</p>  |
| <p>Zuviel LKW auf Gustav Florastr.<br/>Industrie - Schweitzer-Ivoclar<br/>Texel-Speckfabrik<br/>Handwerkergelände-Dammstr.<br/>LKW-Raus aus Naturnser Wohngebiete!</p>  |
| <p>Die vielen Hundehaufen die am Straßenrand liegen. Rasenmähen am Sonntag, das ärgert mich.</p>  |
| <p>Lärm und Autoverkehr<br/>Hotelbauten, Hochregallager<br/>Politik nimmt Anliegen der einfachen Bürger nicht ernst</p>   |

|  |
|--|
| <p>Lindenhof Umbau 2017/2018<br/>Aufnahme von sogenannten Flüchtlingen, Essensgutscheine für Ausländer<br/>Dem Land das Altersheim verkaufen, Sozialwohnungen mit überwiegend Ausländern errichten, aber kein Geld für einen neuen Kindergarten</p>  |
| <p>Tourismusentwicklung (einseitige Entwicklung der großen Betriebe) Keine Diversität der Angebote. (Pensionen und kleine Betriebe werden immer weniger)<br/>Viel zu große Hotelbauten.<br/>Dimensionen der Hotels passt nicht zum Dorfbild.</p>   |
| <p>Das Verschwinden der Grünfläche im Dorf durch massives Verbauen von Wohnanlagen und Hotels!!! Nachhaltigkeit ist weniger!<br/>Wer braucht schon Hochhäuser wie in der Stadt!</p>  |
| <p>Es ist ein Trauerspiel, wenn ich mir ansehe was vom Leitbild umgesetzt wurde. Die Platzhirsche: Tourismus und Bauern sind die Macher. "Haben den Weitblick"?<br/>Tourismusentwicklung ist ein Wahnsinn. Überproportionale Bauprojekte in der besten Lage und die Dorf-Gasthäuser können Kämpfen ums Überleben!<br/>Verkehr ist ein Wahnsinn. Naturns hat die Umfahrung nicht verdient. Schade was daraus gemacht wurde.<br/>Bauern bestimmen. Hochregal in dieser Lage? Warum nicht auf der Töll?</p>   |
| <p>Bürgerbeteiligung scheint, ist nicht wirklich so. Letztendlich entscheiden doch einige wenige.<br/>Der "Fortschritt" Entwicklung konzentriert sich zu sehr auf Wachstum -&gt; Konkurrenzdenken, hat zur Folge -&gt; Nebeneinander kein Miteinander<br/>Kurzfristiges Denken.</p>  |
| <p>Nacht der Lichter: zu früh wir die Hauptstraße gesperrt. Der Bus muss großen Umweg machen. Der Lärm bis spät in die Nacht zu viele Betrunkene Jugendliche...<br/>Warum ist das Apfelfest nicht im Wald?? Es ist schade, dass der Festplatz zu wenig genutzt wird! Das öffentliche Klo am Rathausplatz sollte das ganze Jahr offen sein, oft gibt es keine Möglichkeit ein Klo aufzusuchen Bar-Restaurant-Klo alle zu.<br/>Die Wanderer vom Bus haben sich oft beschwert. Rechtzeitige Information der Bürger, Bahnhofstraße-Pflastersteine-machen Krawall und im Winter sehr schlüpfrig. Danke!</p> |
| <p>Verbauung des Gemüsestreifens am Etschdamm<br/>Verschlechterung der Wohnsituation in bestehenden Bauten durch überhöhte Neubauten mit ungenügendem Abstand.<br/>Untragbare Erweiterung der Hotelbauten ohne Berücksichtigung der Auswirkungen auf Ortsbild und Infrastrukturen Verkehr, Wasser)<br/>Rad box am Bahnhof<br/>Ungenügende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Ortskern, ungenügende Radabstellplätze im Ortskern</p>   |
| <p>Altenheim teils ohne freie Plätze anstatt normaler Erweiterung werden einige wenige (aber exklusive??)<br/>Altenwohnungen für betreutes Wohnen erstellt...<br/>Es ist ärgerlich, dass nun seit kurzer Zeit weiter Neubauten eingebremst werden obwohl Naturns dringend weiter Wohnfläche benötigt<br/>Juze OpenAir (wenn kein ordentlicher Festbetrieb ohne Randalen und Probleme möglich ist, empfehlen wir dies zu verbieten) Problem = Alkohol + Drogen</p>  |
| <p>Architektur In Naturns (hohe Bauten)<br/>zu viel Rummel im Sommer (Touristen) viel Verkehr im Ortskern von Naturns<br/>Verlegung des Bahnhofs in Staben, Verbauung des rechten Etsch Damms (Zäune bei Radweg, Bahnstrecke, Parkplatz),<br/>Bau Parkplätze/Bushaltestelle Zentrum (architektonisch und praktisch)</p>  |

|  |
|--|
| <p>Staben ist unterentwickelt, Verlegung Bhf. Staben ist ein Nonsens<br/>Siedlungsentwicklung oft auf private Interessen ausgelegt (z.B. Bannstreifen Etschdamm oder Wiese am Ortsausgang Ost)</p>   |
| <p>übersteuerte Preise für Grundstücke, Wohnungen -&gt; für junge Leute ist es schwer ein geeignetes Objekt zu finden, v.a. wenn man ein kleines Familienhaus möchte.<br/>Ungleichbehandlung bei der Vergabe von Beiträgen seitens der Gemeinde für "Private" bzw. Vereine bei Veranstaltung, Organisation von Festen -&gt; Vereine werden teilweise benachteiligt.<br/>Hotels (Luxushotels) dürfen beinahe alles bauen, es werden Sonderregelungen bezüglich Bauzeiten, Durchfahrten gemacht -&gt; manchmal fragwürdig</p>  |
| <p>Zuviel Bautätigkeit!<br/>Verkehr!</p>   |
| <p>Die starke Bauentwicklung: zu viel Wohnungen, Verbauung von Grünflächen, eng und hoch, hohe Wohnungsblöcke<br/>Hotels entwickeln sich in immenser Größe z.B. Lindenhof-schöne Ausführung, könnte aber niedriger sein.<br/>Verkehr in den Siedlungen: Gefahren für Kinder/Fußgänger bei M-Preis, zwischen "Widum" und "Lindenhof" am Morgen -&gt; starker Verkehr und Gegenverkehr verursacht z.T. von Eltern, die ihre Kinder bis zur Schule fahren.<br/>Zu starke Siedlungsentwicklung verursacht mehr Verkehr in den Seitenstraßen dadurch, dass Familien 2-3 Autos besitzen, werden auch die Parkplätze knapper.</p> |
| <p>Starker und gefährlicher Verkehr, Parken auf Straße und Gehsteig. Hauseigener Verkehr, Dorfbewohner kaum zu Fuß oder Rad<br/>Starker Tourismuszuwachs, Öffis oft überlastet</p>   |
| <p>Naturnser-Brücke zu schmal<br/>Verengungen der Straße gefährlich-Zebrastreifen</p>  |
| <p>zu große Bauten: Hotels, Obstgenossenschaft<br/>zu viel Verkehr im Ortskern<br/>zu wenig Parkplätze</p>   |
| <p>Es ist ungeheuerlich, dass die 4-Sterne-Hotels in Naturns ihre Baukubatur endlos erweitern dürfen und das Hotel in ein Klausur-trächtiges Kloster verwandeln und den Gästen sogar bis auf die Almhütten mit den Lunch-Paketen hinterherrennen. Dass immer mehr kleinere Gasbetriebe und Gaststätten aufgrund der perversen 3/4 Angebote schließen müssen, scheint die hiesigen Politiker, nicht zu stören.</p>  |
| <p>Kindergarten im Container- wo gibt es denn so was!! Zu wenig freie Plätze für ortsansässige Personen im Seniorenheim eine gute und richtige Betreuung durch den Hausarzt/Hausärztin ist nicht mehr gegeben die Vormerkzeiten sind zu lange, trotz leerer Wartesäle<br/>der Mietpreis/Kaufpreis einer Wohnung in Naturns ist bald unerschwinglich<br/>es zählt nur mehr die Hotellerie mit ihren Protzbauten</p>   |
| <p>Das immer mehr für Tourismus getan wird und für Familien und Kinder wenig. Es wäre sehr wichtig einen größeren Kindergarten zu machen und die Situation mit dem Verkehr besser geregelt würde. Mehr Parkplätze<br/>Immer mehr Wohnungen für Familien werden gebaut aber Schule und Kindergarten bleiben gleich groß.</p>  |
| <p>Das Fehlen von "freien" Parkplätzen im Zentrum oder zumindest 1h ohne Bezahlung.<br/>Sauberkeit im Zentrum und Bahnhofstraße<br/>Vor jedem Lebensmittelgeschäft die "organisierte Bettelei"<br/>Schandfleck Burggräflerplatz<br/>Hundekot am Etschdamm<br/>Im Winter und auch Sonntags: kein offenes Restaurant im Dorf!!!</p>  |
| <p>Lebendzäune an der Ein- und Ausfahrt der Handwerkerzone Staben, welche nicht geschnitten werden u. für Fußgänger eine Gefahrenquelle sind. Obstbäume, die nicht zurückgeschnitten werden! Hundeklo fehlt von Richtung Ortskern Staben nach Kochenmoos.<br/>Bei Haltestelle muss genügend Platz vorhanden sein, nicht dass man bei Dunkelheit auf der Straße stehen muss.</p>  |

|  |
|--|
| <p>Teilschließung Recyclinghof<br/>Straßeneinschrenkungen in der Gemeinde<br/>Verlegung des Bahnhof Staben</p>   |
| <p>Verkehr-Beruhigung, aber Achtung bei Tunnel-Schließung! Zone Kompatsch für LKW gefährlich. Sperrzonen u. Juze (gut)<br/>Erholungszonen-Kinderspielplätze usw. (sehr gut) mit weiterem Ausbau<br/>Fahrradwege-Wanderwege-Erhaltung eines gesunden Lebensraum-Mülltrennung usw.</p>   |
| <p>Burggräflerplatz<br/>Trog am Lahnplatz: überdimensional - Hallenbad Parkplätze - kein System- Dauerparker Natur und Landschaft wurden zu wenig berücksichtigt<br/>Meraner Frühling 2016 und 2017, wer soll das verstehen?<br/>Weihnachtsbeleuchtung der Hauptstr. entlang zum Schämen<br/>Warum kann keine Hundesteuer eingeführt werden? Warum sollen alle Steuerzahler für Hundetoiletten, entleeren usw. aufkommen<br/>Blumenbeete besser pflegen unter Einbeziehung der Bürger (Nachbarn)</p> |
| <p>Straßenverengung<br/>keine Radwege<br/>Teilschließung Recycling<br/>Verlegung Bahnhof Staben</p>  |
| <p>dass der Friedhof nicht regelmäßig geräumt wird<br/>der Burggräflerplatz wäre zu verschönern</p>  |
| <p>Zu große Bautätigkeiten - zu viele neue Wohnsiedlungen<br/>ZU große Hotels</p>  |
| <p>dass das alte Altersheim an das Wohnbauinstitut abgegeben wurde - wäre für den Ausbau des Kindergartens notwendig gewesen<br/>Verengung der Hauptstraße<br/>Gehsteige oder Plätze mitten im Dorf sind oft von Autos zugeparkt</p>   |
| <p>Verkehr (viele Straßen sind zu klein für die Wohnungsdichte)<br/>Hotels mit XXXL-Gästezahl die kleinen Häuser haben keine Zukunft, es zählt die Massenabteilung<br/>Extreme Wohnungsdichte (schmale Straßen); keine beruhigten Zonen<br/>Hotelpersonal belegt die Gratis-Parkplätze im Dorf</p>   |
| <p>Burggräflerplatz<br/>Bauboom im Tourismussektor hat zur Folge, dass wir viele Wohnungen für hergezogene Ausländer brauchen, teils mit mangelnden Deutschkenntnissen in Viersternehotels<br/>Parkplätze fehlen</p>   |
| <p>Übertriebene Hotelbauten mit dazu gehörigen Chaos während Bauphase (z.B. Lindenhof mit Chaos vor Schule)<br/>Gefährlicher Ortskern (vor allem für Kinder) z.B.: Gehsteig Unterthurner-Gritsch wird teilweise von Autos befahren</p>   |
| <p>Die zunehmende Verkehrsbelastung; das Straßenbild in Naturns ähnelt einem nimmer endenden, großen, überfüllten Parkplatz.<br/>Fußgänger fühlen sich auf den Gehsteigen nicht sicher, da als Radwege und Parkplätze genutzt.</p>   |
| <p>Verkehrsberuhigung Bahnhofstr. = Eine Katastrophe!<br/>Soziale Ungerechtigkeit: IMU - Normale Ferienwohnung lizenziert<br/>Urlaub auf dem Bauernhof! Unterschied satte 5%<br/>Bau des neuen Musikpavillions (Nicht haltbar)<br/>Fast keine freien (gebührenfrei) Parkplätze mehr in Dorf nahe! Für Bürger Naturns von den Fraktionen mit dem Auto - ein Ärgernis. Wir können nicht mit dem Fahrrad unsere Erledigungen bewältigen.</p>  |

|   |
|---|
| <p>Vernachlässigung der Gemeindestraßen im Dorf (Feldgasse, Prokulusstraße, Kirchbachweg)<br/>Überdimensionale Hotelbauten, Konzeptlose Ausweisung von Baugründen, Dorfentwicklung wird den Interessen der verschiedenen privaten Interessensgruppen überlassen und nicht von den politischen Verantwortlichen mitgestaltet im Interesse der Allgemeinheit<br/>Preise sind teilweise nicht familienfreundlich - Eintritt im Freibad ist mit 11-12€ total überzogen.</p>   |
| <p>Neubauten<br/>-zu hohe Bauweise &amp; nicht ins Landschaftsbild passende Bauten<br/>-zu viel Ausweisung ohne Verkehrsplan<br/>Verkehrssituation<br/>zu viel Verkehr im Dorfczentrum<br/>zu wenig Parkplätze (auch für Fahrräder z.B. an der Apotheke)<br/>Fahrrad<br/>Schwimmbad -zu hohe Preise- keine gute Trainingsmöglichkeit im zu kurzen Hallenbad.</p>  |
| <p>Recyclingbestimmungen: keine Joghurtbecher, kein Tetra Pak, kein Plastik, keine Eierschalen, keine Kuchen usw.<br/>Radfahren auf den Gehsteigen<br/>Trotz Container für Hundekot überall herumliegende Sackerln und Kot. Arg verdreckter Teich in Feldgasse hinter Kindergartencontainer</p>   |
| <p>Gestaltung des Burggräflerplatz viel zu hohe Kosten für dieses Resultat<br/>Getrennte Sammlung Küchenabfälle und Gartenabschnitte sämtliche biologische Abfälle müssen nun in den Restmüll<br/>Zu viele Wohnungen werden gebaut Lebensqualität??<br/>Container Kindergarten - Wohnqualität sehr ungesund<br/>Verengung-Straße-Verkehrsberuhigung?? - Tunnel geschlossen Laster- drängen<br/>Hotels haben die große Macht (bauen bis zur Straße heraus)<br/>Radbox - sehr lange nicht funktioniert<br/>Erlebnisbad - teuerstes weit und breit<br/>kulturelle Veranstaltungen, sehr arm!<br/>Recyclinghof Nat. Wannen!! - Vorschriften Land</p>  |
| <p>Parkplätze!! Für Einwohner + im Winter im Winter gratis siehe Italiens Süden<br/>Wie viel kostet uns seit den letzten Jahrzehnten die Gestaltung und Umgestaltung des Burggräfler Platzes???<br/>Baumentfernung bei Umgestaltung der Etschangerstraße!<br/>Und das gesamte Verkehrskonzept im Dorf (zu viel Verkehr, Menschen die Wahllös trotz hunderter von Zebrastreifen über Straßenlauf), Lage der Zebrastreifen hinter geparkten Autos oder beim Café i-Tipftl</p>   |
| <p>Kompatsch - neue Verkehrsregelung mit Inseln in Richtung Dorfausfahrt<br/>Parkplatz bei Friedhof immer voll; allgemein zu wenig Parkplätze in zentrumsnähe<br/>Tschirland: Autos parken auf Gehsteig oder Straße bei Durchzugsstraße<br/>Autos parken vor Tschirlanderhof auf Straße obwohl es einen eigenen Parkplatz gibt</p>  |
| <p>Fehlplanung und Nutzung des Burggräflerplatzes<br/>zu wenig Grünflächen und Bäume</p>  |
| <p>Monumentale Werbe-Firmenschild bei MD Geschäft in Kompatsch - sollte dies Schule machen weil andere Geschäfte/Firmen ja auch auf das Recht pochen solche Schilder zu errichten dann ist der Vorwurf eine Verstädterung zu zulassen, verständlich<br/>Gehsteig mit Randsteinen vielfach in desolaten Zuständen z.B. Gehsteig Autogeschäft Rechenmacher bis zur Kleebergstraße beide Seiten - Sturzgefahr - speziell im Winter - auch schlecht beleuchtet<br/>Bepflanzung nur punktuell gut und gepflegt - vielfach vor allem in der Peripherie sehr zu wünschen übrig - nicht gehörtet inkl. Feldgasse, Hecken teils mit verdorrten Ästen- Rasenfläche nicht geschnitten - Böschung Etschwerkseite voll Müll - im Winter gut sichtbar. Bitte positive Beispiele anschauen: Mals, Algund, Rabland, Marling</p> |

|   |
|---|
| <p>Hotelboom -&gt; dadurch mehr Verkehr, Umstände durch große Baustellen, durch zu große Hotels geht das familiäre Flair verloren, mehr Müll<br/>Einbrüche nehmen zu; Bürger fühlen sich oft allein gelassen, da den Dieben nichts passiert.<br/>Handwerkerzone, sprich Industriestraße wird oft vernachlässigt z.B. bei der Straßenpflege, Unkraut jäten, Beete werden nicht gepflegt, herumliegender Müll durch Lastwagenfahrer oder Recyclingbesucher, welche nicht merken, dass sie Müll vom Anhänger verlieren.</p>  |
| <p>Ärgern: Trotz Tunnel haben wir immer noch viel Verkehr, durchs Dorf. Diese neue Straßenenge in Kompatsch u. durch Naturns die ärgern mich schon, hauptsächlich die Busfahrer die tun mir leid.<br/>(Hängebrücke Sonnenberg: eine Geldverschwendung - Schade)</p>   |
| <p>Trinkwasserunterbrechung und Straßensperrung (Teeren, Straße aufreißen) ohne die betreffenden Haushalte einzeln zu informieren (z.B. Mitteilung in den Postkasten wie Alperia)<br/>Parkplatz Friedhof und am Kirchplatz sollte nicht die Parkplätze für Hotelangestellte (Lindenhof, Preidlhof, Prokulus...) sein, sondern für Pendler nach Meran oder Schlanders bzw. Kirchgänger und Musikschule sein!!<br/>Apfelfest der Bauernjugend um Dorfzentrum! Entweder jedes Vereinsfest im Dorfzentrum, wäre für die Vereine sicher attraktive oder keines!!</p>   |
| <p>Troppi edifici nuovi, tanto cemento con poco rispetto del passaggio e poco proporzione con le zone verdi, che sono state aumentate.<br/>Alcune scelte di edilizia urbana (Burggräfler Platz, Sparkassen Platz ecc.) sono veramente brutte e stonano con il resto del paese.<br/>Poca cura di alcuni spazi verdi (per esempio la rotatoria all'entrata del paese) e tenuta di alcune strade fuori dal centro.</p>   |
| <p>Preiserhöhung - Wanderung, Freizeitanlagen</p>   |
| <p>Privater unangemessener exzessiver Bauboom, lockt auswärtige Investitionen an und treibt Preise in die Höhe - ortsansässige Familien können sich Wohnungskauf nicht mehr leisten, Verkehr nimmt zu- Parkplatzproblem, verschwinden von grünen Zonen - Ruhezonen<br/>Exzessiver übermäßiger Bauboom im Tourismus, hohe Gebäude wie in Städten zu viele Schwimmbäder und Wellnessbereiche, hoher Wasserverbrauch - Ressourcen werden verbraucht, Verkehr nimmt zu hohe Umweltbelastung (fehlendes Gesamtkonzept)<br/>öffentliches Schwimmbad für ortsansässige Erwachsene uninteressant, Tageskarte zu teuer, außerdem sollte eine Stundekarte eingeführt werden.</p>  |
| <p>Die Gemeinde hat keine Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in der "Bautätigkeit" (in der Ausführung der Bauten) übernommen, so dass die angrenzenden Parteien selbst schriftliche Anträge an die Gemeinde stellen müssen, damit ihre Rechte gewährleistet werden. Dieser Umstand fördert in keinerlei Hinsicht ein harmonisches Zusammenleben unter Nachbarn. So entstanden illegale Bauten, die nicht beanstandet wurden, nur aus dem Grund, dass die Menschen in der Nachbarschaft keinen Streit anzetteln wollten und finanzielle Einbußen erlitten haben. Uns entsteht dadurch der Eindruck, dass die Gemeinde dies auch in Kauf nimmt. Denn wer die finanziellen Möglichkeiten hat, kann seine Rechte geltend machen, die anderen haben das Nachsehen.</p> |
| <p>Die übergroßen Hotels mit Nackten statt Geranien auf den Balkon<br/>wir sind nicht in der Karibik oder in Bangkok sondern in Naturns Land<br/>Burggräflerplatz, Bahnhofstraße! Pavillon! Hässlich</p>  |
| <p>Straßenverengungen sind nicht sehr sinnvoll. Verursachen unnötigen Stau- besonders bei Umleitung wegen Tunnelreinigung<br/>Friedhofparkplatz - Schwimmbadparkplatz alle zahlungspflichtig, ist übertrieben</p>   |
| <p>Hotels und Hochhäuser wie Lindenhof stören Landschaft und das soziale Gleichgewicht<br/>Zu viele Planierungen zerstören die Vielfalt der Landwirtschaft<br/>Herbizidverbot für Böden<br/>zu hohe Wohnungspreise</p>  |

|  |
|--|
| <p>Art. 36bis: die Auslegung dieses Artikels erfolgt in den meisten Fällen ohne Weitblick. Meistens wurde das Privatinteresse vor dem Gemeinwohl gestellt.</p> <p>Abnahme der Mitgliederzahl der Rettungsorganisationen. Fehlt die Unterstützung der Gemeinde???</p> <p>Wäre es sinnvoll Gemeindemitarbeiter zu diesem freiwilligen Dienst zu animieren??</p> <p>Parkplatzproblem in Naturns; Großbauten ohne entsprechende Anzahl von Parkplätzen, Geld: Freikaufen der Parkplätze löst das Problem nicht!</p>  |
| <p>In den letzten Jahren wurde in Naturns viel zu viel verbaut. Hotelier (Preidl, Linden und Sonnenhof, Prokulus und Feldhof) aber auch die Bauern mit Texel mit Hochregallager können Bauten in die Landschaft stellen die so groß nicht hierhergehören. Von Gefallen reden wir jetzt nicht. Das wurde auf der letzten Bürgerversammlung im Frühjahr von der Bevölkerung in den Wortmeldungen schon ausgiebig zu Kenntnis gebracht. Der Burggräflerplatz ist ganz und gar nicht gelungen (Steinauswahl und Zweckmäßigkeit). hat eine Menge Steuergeld gekostet. Da war der alte Platz besser. Die Bahnhofstraße eine Katastrophe, Löcher, Hügel kaputt und eng. Im Dorf und Bebenstraßen viel zu wenig Parkplätze. Darüber müsste sich Gemeindeverwaltung vorher Gedanken machen, bevor ein Kondominium neben dem anderen gebaut werden darf. Es entstehen immer mehr Ausfahrten aus Privatgrundstücken und Tiefgaragen (unübersichtlich, gefährlich). Mit dem Verkauf von Autoabstellplätzen am Straßenrand der einen dann doch nicht gehört werden nicht mehr Parkplätze!!</p> <p>Vieles in der Gemeinde (Bürgerversammlung) wird schön geredet oder nicht ernst genommen was die Bürger wollen</p> |
| <p>Recyclinghof -&gt; Mülltrennungssystem in Naturns im Vergleich zu anderen Gemeinden (Styropor, Tetra Pak usw.!!!)</p> <p>Viele Orte werden erst gepflegt, wenn der Tourismus kommt (Park Rathaus, Grünzone bei Fahrradunterführung-Würstlhans, Kirche, Blumenbeete)</p> <p>Familienjahreskarte als Weihnachtsgeschenk: es muss ein Unterschied gemacht werden, ob es sich um eine kleine (1 Erwachsener) oder große (2 Erwachsene) Familie handelt, denn es würden sich mehr Alleinerziehende Personen dafür entscheiden, wenn es für ihre Familie finanziell gesehen ein klein wenig günstiger wäre</p>  |
| <p>Ausverkauf des Dorfes an die Touristen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-maroder Recyclinghof</li> <li>-mangelnde/konsequente Kontrolle durch Gemeindepolizei/ Carabinieri</li> </ul> <p>"unkontrollierter" Bauboom v.a. im "gehobenen" Tourismus: Man bedenke den "Raubbau" an den Ressourcen wie Trinkwasser -&gt; zum Befüllen von Schwimmbädern</p> <p>Dass die Bauern, die "Pflege" der Landschaft so gar nicht an den Landschafts- und Umweltschutz denken (stinkende Traktoren, Pestizide, Hagelnetze...) und auch nichts dafür tun müssen!</p> <p>Zuerst wird gebaut, dann erst an die Erschließung durch Straße, Gehsteige... gedacht (Bsp. Hotel Preidl -&gt; Verkehr durch Zenostraße :( )</p> <p>Besetzung von Parkplätzen vor den Angestellten der Bettenhochburgen</p>  |
| <p>Es muss bald nach oben hin eine Grenze gesetzt werden, wenn wir vom Tourismus nicht überrannt werden wollen und diesen Hotelbauten muss mal im Gemeinderat ein Schlussstrich gezogen werden!</p>  |
| <p>Die Entwicklung innerhalb des Tourismus hin zu Riesen-Hotels mit deren Personalpolitik, Trinkwasserverbrauch (-&gt; Schwimmbäder) und Erscheinungsbild; Die rücksichtslose Bautätigkeit auf Kosten der unmittelbaren Nachbarn und des gesamten Dorfbildes</p> <p>Gestaltung des Dorfbildes, als Beispiel der Lahnplatz (-&gt; Brunnen!) Der Burggräflerplatz, die Bahnhofstraße (-&gt; Bodenwellen, lockere Steine, Naturns ist einfach hässlich.</p> <p>Der Zebrastreifen vor dem Drogeriegeschäft (Ex-Wein Stube Gapp) ist eine Gefahrenquelle! Die Engstelle dort mit Anhaltegebot/Gegenverkehr ist unnötig, ebenso jene bei der Bar i-Tipftl.</p>   |
| <p>Pflasterungen anstatt Asphaltierungen!</p> <p>Betonkübel, fast in die Straßenmitte gestellt die für Stau und Abgases verantwortlich sind!!</p> <p>Parken an der Hauptstraße verbieten! Ist sehr gefährlich, wenn der Fahrer unachtsam die Autotür aufmacht, während gerade Radfahrer, Motorradfahrer usw....</p>  |

|  |
|--|
| <p>Hotelzubau Lindenhof zu protzig, zu hoch<br/>         Hotelzubau Prokulus zu nahe am Friedhof<br/>         Burggräfler Platz total misslungen</p>   |
| <p>Bauwahnsinn Hotellerie /Tourismus</p>   |
| <p>Der Gigantische Umbau-Neubau Prokulus-Hotel/Sonnenhof verschmolzen bald mit dem Friedhof!!<br/>         Gäste im Bademantel auf der Straße in Kompatsch<br/>         Rauchverpestung durch Klotz-Haus im Gerberweg!!<br/>         Kein Hundespielplatz!<br/>         Der Zusammengewürfelte tirolerische-orientalische Haufen eines Preidlhotels!!<br/>         Lindenhof...</p>  |
| <p>Touristische Wünsche wird die Dorfentwicklung untergeordnet; Hotels kriegen viel Raum und Platz) Wohnbau wird auf kleinstmögliche Fläche zusammengedrückt!<br/>         Preise um Schwimmbad (Familie aus Naturns sind mehr in Kastelbell anzutreffen als im hiesigen Schwimmbad!); Auch Hygiene lässt zu wünschen übrig (am Nachmittag)<br/>         Kindergarten! wann geht's weiter?<br/>         Recyclinghof, Anpassung nicht erfolgt (kann man auch nicht nach außen verkaufen)<br/>         Etschgenossenschaft: heutzutage in dieser Form nicht gerechtfertigt)</p> |
| <p>Eigentlich nichts!!<br/>         Das Dorf könnte sauberer sein z.B. (nach "Nacht der Lichte", Blumenbeete usw.)<br/>         Beim Mähen auf dem Friedhof sollte man ein bisschen mehr Feingefühl haben, dass man nicht jedes Mal das Grab von dem Gras das beim Mähen herumfliegt reinigen muss!!!</p>  |
| <p>Beleuchtung "Zebrastreifen" = ungenügend!<br/>         Tipp. <a href="http://www.zebra-streifen.info">www.zebra-streifen.info</a></p>   |
| <p>lange Verzögerung des Kindergartenbaus<br/>         Verkehrssituation im Dorf (keine beruhigten Zonen, Engstellen vor dem Dorf bringt nichts -&gt; dort wird ja doch langsam gefahren. So entstehen durch Halten und Starten starke Abgase)</p>   |
| <p>Die ganzen Zubauten der Hotels Verkehrslage rund um Schule u. Kindergarten auf Grund der Bauten ... (Apotheke, Gritsch, Lindenhof, Gerberweg... )<br/>         Für die Sicherheit der Kinder unzumutbar!!<br/>         Wollen wir wirklich immer mehr Gäste -&gt; sprich Verkehr zu uns locken und wir einheimischen können ohne Stau zur Arbeit... aber in die Stadt es ist ein Desaster...auch die ganzen Bettler vor den Geschäften -&gt; es reicht....</p>  |
| <p>Bau eines neuen Supermarkets im Dorf ohne Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung<br/>         Extreme Vergrößerung bestehender Hotels- in die Höhe u. Tiefe (Grundwasser muss immer wieder abgepumpt werden) Wellnessbereiche werden extrem ausgebaut mit enormen Wasserverbrauch, Wie lange reicht das Trinkwasser?<br/>         Eingriffe in die Natur auf dem Sonnenberg- alte Wege verbreitern, Brücken, Aussichtsplattformen.</p>  |
| <p>Übermäßiges Bauen<br/>         wenig Veranstaltungen</p>  |
| <p>Straßenschikane: abbremsen-losfahren- Staubildung; was bringen sie? Mehr Abgase---Luftverschmutzung! Fraglich zur Geschwindigkeitsbegrenzung?!</p>  |
| <p>Immer hohe IMU</p>  |
| <p>ZU große Hotelanlagen Naturns verliert an Lebensqualität</p>  |
| <p>Verlegung der Hauptstraße für das Hotel Prokulus um dann später wieder bis zur Straße bauen zu können<br/>         Schon wieder neue Rasenflächen in Kunstrasen wie schon mal war<br/>         Die Straßenverengung bei der Ausfahrt von Naturns nach Kompatsch, Eine Katastrophe "Damm"</p>  |

|   |
|---|
| <p>Die Großbauten der Hotels<br/>zu intensiver Obstbau besonders zu nahe ans Wohngebiet<br/>Fehlentscheidungen der Politik (Hackschnitzelanlage)</p>  |
| <p>Präpotent der Hotellerie: Hotels greifen immer stärker in Dorfbild und Landschaft ein; haben hohen Wasser und Energiebedarf (Verbrauch); erzeugen immer mehr Verkehr; kaufen Immobilien für ihre Arbeitskräfte.<br/>Architektonische bzw. bauliche Entwicklung des Dorfes: Neubauten haben betont urbanen Charakter, Dominanz von Glas u. Beton, strenge und geradlinige Form. Erzeugen ein kühles und charakterloses Dorfbild.<br/>Diffuse Dorfmitte: fehlender Dorfplatz, der gemeinsame Begegnungspunkt sein könnte.</p>  |
| <p>Es wurde versäumt die Obstgenossenschaft am Ortsrand auszusiedeln. Die Winterbrücke ist immer noch ein Nadelöhr wo sich PKWs, LKWs, Fußgänger und Radfahrer begegnen, Durch die Obstgenossenschaft entsteht enormer LKW-Verkehr. Die Lärm- als auch Feinstaubentwicklung in dieser Zone ist immens. Auch durch die HANDL Tyrol werden sicher die Feinstaubwerte nicht sinken (fast täglich wird Speck geräuchert). Solche Betriebe gehören, meiner Ansicht nach, an den Ortsrand z.B. Gewerbegebiet Stein.</p>   |
| <p>Tourismus Architektur, Allgemeine Architektur, Wohnhäuser passen nicht zum Dorfbild (Betonklötze)</p>  |
| <p>Die ständigen Um- und Zubauten an den Hotels.<br/>Der Verkehr im Dorf; zu wenig verkehrsberuhigte Zonen.<br/>Das sog. Hochregallager (Texel OG) u. der damit verbundene Schwerverkehr über die Etschbrücke!</p>  |
| <p>Das einige Bürger anders behandelt werden wie andere. Siehe Abriss der alten Hofstelle<br/>Erweiterung vom Hotel Preidlhof und auch die zügellose Entwicklung der Hotels</p>   |
| <p>Naturns ist nicht im geringsten Rollstuhl gerecht!! Wenn ein Rollstuhlfahrer (ohne Begleitperson) durch das Dorf muss, keine Chance! Pflasterboden mit Löcher, überall Absätze, nirgends Rampen, Bäume im Gehsteig (Hauptstraße. Zwischen Athesia &amp; Bushaltestelle)! Im Winter wird schlecht Schnee geräumt.<br/>Die Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße in Kompatsch ist total umsonst! Führt nur zum Chaos. Wen der Tunnel geschlossen ist, wird die gesamte Straße verstopft und blockiert. Noch dazu ist sie eine Gefahrenquelle.<br/>Falschparker!!! Jegliche Behindertenparkplätze im gesamten Dorf sind fast immer von falsch-parken ohne Schein belegt. Sei es vor dem Sprengel. am Parkplatz bei der Bushaltestelle oder sonst wo... Und von den berechtigten Parkplätzen gibt es nebenbei viel zu wenige!</p> |
| <p>Mangelnde Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft viele Vereine und Betriebe in Naturns-Dorf - und Gemeinschaftsgedanken geht zunehmend verloren: jeder v.a. auf eigenen Vorteil bedacht Nehmerkultur<br/>Mangelnde kostenlose Parkplätze in Dorfnähe -&gt; Unattraktivität von Naturns als Arbeitsplatz<br/>Ausbau Sonnenberg zu Disneyland, wenig Feingefühl bei Weggestaltung+ Straßenbau; Dickeralm, Waalweg, Brücken<br/>Recyclinghof nicht den gesetzlichen Bestimmungen angepasst- soll alles in den Gulli und Batterien in den Hausmüll?<br/>Kitas, mangelnde Plätze, samstags und in Ferienzeiten geschlossen?<br/>Gastronomie wirkt wenig motiviert und nicht sehr professionell</p>  |
| <p>Verbauung Vogeltenn-weg<br/>Veralterung und Nicht-Sanierung vom öffentlichen Strukturen; Mithilfe Sanierung Kirche - dringende Notwendigkeit, Visitenkarte eines Dorfes<br/>Die weitere Vergrößerung der Hotels muss überdenkt werden - Bürger fühlen sich in einem verstädterten Dorf nicht mehr daheim<br/>Bautätigkeit muss denn Bedarf angepasst werden, keine neoliberale Politik</p>   |
| <p>dass viele LKWs die Texel über die Westeinfahrt erreichen wollen<br/>dass vor jedem Geschäft Bettler stehen<br/>dass die Hotels zu wenig Parkmöglichkeiten für die Angestellten haben und diese z.B. auf dem Kirchparkplatz parken</p>   |
| <p>Einseitige Tourismusedwicklung ohne Rücksicht auf Ressourcen (Trinkwasser) Dorfbild, Auswirkungen auf den Verkehr<br/>Verschwenderischer Umgang mit Bauland (ohne Berücksichtigung der geltenden Kriterien) zu teure Wohnungen<br/>Einheimische zu viele Wohnungen für Nicht-Naturnser<br/>Für die jetzige Verwaltung (Ausschuss) zählt nur die Wirtschaft und der Tourismus!!!! Schade!!!!</p>  |

|   |
|---|
| <p>Landwirtschaft Zuviel Monokultur<br/>Gastronomie im Winter schlecht</p>  |
| <p>Schwimmbad: Preise &amp; Öffnungszeiten<br/>Recyclinghof: Verwaltung; Öffnungszeiten; Umsetzung; Nicht alle Wertstoffe können abgegeben werden; z.B. Plastik; Tetra Pak; Styropor<br/>Infrastrukturen: fehlende Gehsteige z.B. Friedhof/ Prokulusstraße<br/>Bio-Tonne: zu klein; zu wenig Entleerungen insbesondere im Sommer</p>  |
| <p>Ärztpraxis gut, aber warum gibt es keine (wenige) Parkplätze vor der Praxis, kommt man einen kranken Patienten an ist das sehr, sehr unangenehm. Wenn ich nur kurz zum Arzt muss wieso muss ich jedes Mal 50c bis 1€ zahlen. Warum nicht eine Zeitlang gebührenfrei parken dürfen? Genauso ist es mit der neuen Apotheke "kein Parkplatz" traurig. Parkt man bei "Gritsch", muss man die Hauptstr. überqueren auch nicht immer gut.</p>  |
| <p>Bautätigkeit der Hotellerie mit sämtlichen Zugeständnissen die dort gemacht werden<br/>Beiträge auf Umwegen an private Gruppen/ Veranstalter usw. (Spitzbuamfest, Ausstellungen von Privatpersonen)<br/>Überhöhte Preise im Immobiliensektor!<br/>Narrenfreiheit für "Hofstellen" die neu errichtet werden.<br/>Verkehrssituation/Parkplätze<br/>Keine Abstellplätze für Fahrräder<br/>Geschichte um die Hofstelle Samoar mit nicht-Abbruch des alten Gebäudes -&gt; Konsequenzen!</p>   |
| <p>Die Spekulanten in der Landwirtschaft. Bei Bauvorhaben, bei Grundverkauf, beim eigenen Vorteil ohne Steuern zu zahlen Imperien aufzubauen.<br/>Dass es im 21 Jhd. Noch nicht möglich ist, dem Arzt meines Vertrauens ein Mail zu schreiben und eine Ferndiagnose zu bekommen. Ärzte sollen hier auch Honorare bekommen, damit möglich.<br/>Bitte nicht noch größere Bauten, Service und Dienstleistung kann nicht mehr gewährleistet werden und es ist auch mal gut mit bauen - die Baustellen belasten Mensch und Umwelt.</p>   |
| <p>Einschränkung Recyclinghof; Burggräflerplatz (Hässlich) U. Brücke (alt) in Bahnhofstr. (Gehsteig weg); Parken in zweiter Reihe in Bahnhofstr. U. im Zentrum; Weihnachtsdekoration im Dorf u. Hundeklo-Laminat (hässlich!);<br/>Zugänglichkeit/Sicherheit Öffentlicher Anlagen (Spielplatz); Rassistische Parolen auf Kinderspielplatz; Baustellen im Dorf, Tümpel am Rathaus (Tigermücke!) Preise im Schwimmbad; Kein Geld für Kirchensanierung</p>  |
| <p>Lastwagenverkehr - Bahnhof; Lärm verschiedener Art.</p>  |
| <p>Bedenklich: Zunahme Verkehr, massive Bautätigkeit</p>  |
| <p>Die unkontrollierte/ hemmungslose Bauwut im Wohnungs- u. Hotelgewerbe<br/>Die schlechte bzw. nicht ausreichende und zeitgerechte Instandhaltung der bestehenden öffentlichen Einrichtungen u. Strukturen (Gebäude u. Straßen, Plätze)</p>  |
| <p>Besonders schlimm finde ich die weitausgedehnten Obst Monokulturen und die dafür eingesetzten chemischen Mittel, besonders Glyphosat(!) Wird noch immer verwendet; die Hagelnetze in Weiß finde ich sehr störend, es sollte eine einheitliche Farbe (schwarz oder dunkelgrau) verwendet werden, um die Naturlandschaft nicht so zu verschandeln!<br/>Sehr störend (Naturns ist ein Dorf und braucht nicht so immens große Hotels) das muss jetzt unbedingt gestoppt werden. Auch sollte die Zersiedelung eingedämmt werden (Tschirland z.B.: werden einzelne Häuser in entlegene Obstwiesen gebaut). Den Dorfkern für Verkehr sperren.</p> |
| <p>Zu starke Entwicklung des Tourismus!<br/>Unkontrollierter Umgang mit Ausweisung von Bauland.<br/>Zu teure Wohnungen für Einheimische</p>   |
| <p>Seniorenverein Naturns ohne Führung!!<br/>Fahrräder ohne Licht + Klingel (Schulkinder!!)<br/>Keine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde, der Raika für die zwei noch bestehenden Seniorentätigkeiten: (ab 2014) "Tanzen ab der Lebensmitte" + "offen singen 60+"</p>   |

|   |
|---|
| <p>Bahnhofstraße ~~~~ verbessern<br/>         Naturnser Bahnhof: öde + trostlos!</p>  |
| <p>Forststraße zum Parkplatz Kreuzbrünnl Nörderberg wird im Winter immer geräumt. Warum?<br/>         =&gt; keine Ruhe für Wildtiere, Wintersportler. Früher wurde die Schranke nach der 1. Schotterkehre geschlossen</p>   |
| <p>Ausweisung Zone Thaler - Trafoier! Nicht richtig! Wenn Eigentümer nicht einverstanden ist!!!<br/>         Überhaupt sollte man zuerst im Dorf bauen nicht außerhalb erweitern!!!<br/>         Gemeinde muss dafür sorgen dass Gesetze eingehalten werden, Aussiedeln und bauen aber altes Haus darf bleiben, das geht nicht!!<br/>         Einzug + Abriss des alten muss gleichzeitig vorgenommen werden. Gesetz für alle gleich!!</p>  |
| <p>Zu viele Events - Veranstaltungen im Dorfzentrum<br/>         Viel zu viele Bauten (speziell Tourismus) Viel zu wenig Grün =&gt; öffentliche Infrastrukturen quellen über (Schulen, Kindergarten, Parkplätze)<br/>         Ex-Altersheim Umwidmung in sozialen Wohnbau statt Kindergartenerweiterung war schwerer Fehler<br/>         Man hätte ganze Feldgasse autofrei machen können</p>   |
| <p>Der Verkehr in der Hauptstraße hat zugenommen<br/>         Dass zu wenig Rücksicht für die Fußgänger und Radfahrer genommen wird - zu wenig sichere und breite Gehsteige von Kompatsch ins Zentrum<br/>         Die Polizisten waren auf der Straße zu wenig präsent.</p>  |
| <p>Burggräflerplatz Ex-Musikpavillion zerstört und nicht als Konzertplatz aufgestellt<br/>         Situation Bahnübergang Axamer Steg; Ohne Kontrolle fahren jegliche KFZ über die Brücke. Zebrastreifen wird nicht mehr nachgezeichnet.<br/>         Geld regiert die Welt. Einige Geschäftsleute und Hotels haben totale Narrenfreiheit</p>   |
| <p>Die Verengungen und liegende Polizisten sind schrecklich. Gefährlich und nervig. Die neue Insel Kompatsch ist verkehrt gebaut, ins Dorf einwärts gerade und auswärts Slalom. Sinnlos....<br/>         Es nervt, dass wegen diversen Veranstaltungen ständig der wichtigste Parkplatz (bei der Bushaltestelle) gesperrt wird.<br/>         Naturns ist autounfreundlich und schließt viele Leute als Käufer selbst raus, weil man nirgends richtig vorbeikommt (z.B. Mpreis/Psenner, neues Projekt "Baumgärtner", Bahnhofstraße). Vor allem arme Busse und LKW die auch Lebensmittel abladen müssen!)</p> |
| <p>Neue Gestaltung der Dorfausfahrt Kompatsch<br/>         Nichtrealisierung der Vorgaben für den Recyclinghof<br/>         Baukultur</p>   |
| <p>Hundekot auf den Spazierwegen<br/>         Nichtzustandekommen des Fernheizwerks<br/>         Übertriebener Ausbau der Hotelbetriebe!</p>  |
| <p>Übergroße Bauten zerstören den dörflichen Charakter<br/>         zu wenige Parkplätze in Dorfzentrum; Nicht Einbindung der einheimischen Bevölkerung bei den großen Hotelbauten<br/>         Die Entscheidungsträger machen sich wenig Gedanken über zukünftigen Verbrauch der Ressourcen<br/>         Eindruck besteht dass z.T. der Tourismus alleine Anschafft was in der Gemeinde passiert</p>   |
| <p>Veranstaltungen die sehr teuer sind u. für Naturns nicht viel bringen<br/>         Burggräflerplatz<br/>         Bauschnitt Hauptstraße<br/>         Kein öffentliches WC im Winter<br/>         Wo fahren die Fahrräder im Dorf?!</p>   |
| <p>Burggräflerplatz<br/>         öffentliches WC im Winter zu.<br/>         Veranstaltung die für Gemeinde sehr teuer ist und nicht viel bringt<br/>         Kein Fahrradweg im Dorf (wo sollen Räder fahren?), Bäume im Dorf schneiden</p>   |

|  |
|--|
| Einseitige Entwicklung im Tourismus nur große Hotels; stetig ansteigendes Verkehrsaufkommen  |
| Pflastersteine - Bahnhofstr. Gehwege   |
| Aufhebung Bannzone Prokulus und Friedhof!!!!; Unverständliche Zugeständnisse für Hotelbauten/Großbauten!!!!; Verkehrspolitik des Dorfes - unnötige Einbahnregelung und Verengungen; belastete Feldgasse durch Einbahnregelung Rathausstraße; Slalom Kompatsch Rückschritt in Sammelsystem "grüne Tonne"<br>chaotische Zustände am Recyclinghof - welche Gründe kann es geben, dass in Naturns (der Vorreiter in Sachen Mülltrennung) der Bürger in der heutigen Zeit weder Schadstoffe, noch Sperrmüll etc. abgeben kann????<br>Schneeräumung funktioniert im Dorfzentrum nicht! |
| Kindergarten und Schule platzen aus allen Nähten, Bautätigkeit im Gerberweg<br>Baustelle Lindenhof => Gefahrenquelle Schulweg + Parkplatzprobleme für Naturnser Bürger   |
| Es wird zu viel gebaut!  |
| zu viel Verkehr in der Bahnhofzone wegen Dorfberuhigung, Obstmagazin, Speckfabrik...<br>Bauten in Dorfzentrum die nicht zur Umgebung passen (Adlerwirt - neues "Baumgärtnerhaus")  |
| Preisexplosion bei Wohnungen/Häusern/Baugemeinde während viele Wohnungen unterstehen aus Spekulationsgründen oder weil sie nur saisonal für Gastarbeiter genutzt werden<br>Verkehrschao im Dorfzentrum; keine Nachhaltigkeit bei Investitionen => Naturparkhaus, Thermalwasser, Kindergarten (zu teuer)<br>Konzepte die verwässert umgedreht werden, siehe Tourismus + Siedlungsentwicklung, Kein Rückgrat bei getroffenen Entscheidungen<br>leistbares Wohnen<br>Fußgängerzone, Verkehrsberuhigung  |
| Die jährlich wachsende Hotelkomplexe, die für das Dorf keinen Nutzen bringen<br>Die fast tägliche Ausbringung von Spritzmitteln in den Obstwiesen  |
| Die beiden Straßenverengungen im Zentrum von Naturns. Die sind total nutzlos.  |
| lange Wartezeit bis zur Umsetzung des geförderten Wohnbaus<br>Hotelerweiterungen ohne scheinbare Auflagen<br>trotz Eigentum der Gemeinde hohe Preise für sportliche Aktivitäten  |
| Verkehr<br>Einschränkungen des Verkehr<br>Parkplatznot<br>Lahme Sonntage - Alles geschlossen - Bars  |
| Wenig Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis, Aufschwung wird so von vielen als negativ empfunden, statt als gemeinsame Chance<br>Restaurant Angebot ist zurückgegangen, vor allem im Winter kaum Abstimmung mit den Ferienzeiten der Betriebe (zählen Einheimische als Kunden nicht?)<br>Notwendige Veränderungen werden bekämpft, so z.B. bei neuen Verkehrsregelungen, auch oftmals nur um des Verhinderns willen; viele denken nur bis zum eigenen Gartenzaun  |
| Hotellerie können bauen ohne Rücksicht, Größenwahn, der kleine Bürger hingegen darf nicht einmal ein Fenster einsetzen oder eine "Gaupe" machen; Kein Parkplatz bei Apotheke - Kirchplatz ist Hotelparkplatz geworden; Zuviel Schwimmbäder - Zuviel Wasser wird verbraucht. Bei Wasserknappheit soll der kleine Bürger aufs Garten gießen verzichten???!<br>Etschangerstraße Kompatsch (Gehsteig breiter als Straße??!)<br>Ortseingang Straßenverengung??<br>Beschämend was Hotels anbieten!   |
| Der Verkehr ausgehend vom Gerberweg, Yberbracherstraße in die Bahnhofstraße und ins Dorfzentrum mündend ist geradezu katastrophal. Es ist kein durchgehender Gehsteig mehr möglich, Ausfahrten aus Tiefgaragen münden sofort auf die Straße. Die Ecke Kobler-Gehsteig zur Hauptstraße und Ausfahrten vom Kondominium ist heute schon eine  |

große Gefahrenstelle, andere kommen jetzt dazu. Sollte Einfahrt beim Naturnserhof aus irgendeinem dringenden Grund auch nur kurzfristig geschlossen werden müssen, ist jegliche Zufahrt unmöglich. Der größte Teil des Verkehrs wird in das Dorfzentrum geleitet. In einem früheren Bauleitplan war eine Verbindungsstraße zur Metzgerei Götsch vorgesehen. Wieso diese heute so notwendige Straße aus dem Bauleitplan gestrichen wurde, bleibt ein Rätsel. Bei der Vergabe der Baugenehmigungen wird viel zu wenig Druck auf die Bauträger ausgeübt, auch für das Verkehrsaufkommen mit verantwortlich zu sein. Das gleiche gilt für die Schaffung von Parkplätzen. Bei Hotelbauten und Großkondominien ist es nicht viel anders. Auf bestehende Häuser wird beim Bau von Kondominien und Hotels zu wenig Rücksicht genommen. Denen wird Licht, Sonne und Sicht genommen und der Wert des Hauses oft um die Hälfte reduziert. Eine Handvoll Leute bestimmt, wie das Dorf auszusehen hat und ob sich Tausende andere wohl und heimisch fühlen sollen. Es werden Präzedenzfälle geschaffen, über deren Tragweite die Verantwortlichen sich manchmal wahrscheinlich gar nicht bewusst sind. Von der Vertragsurbanistik halte ich persönlich nichts, ist gut gemeint, öffnet aber Tür und Tor für Freunderlwirtschaft. Den Bauern wird viel zu großzügig bei Kubatur-Verschiebungen, bei Umwidmungen von landwirtschaftlichen Gründen und Schaffung von Hofstellen entgegengekommen.

Über diesen erhitzten Bauboom in der Hotelbranche fragt man sich, wie lange dies mit Trinkwasser, Abwasser usw. gut geht. Es werden ja alle Wellnessanlagen, Hallen- und Freibäder mit Trinkwasser gespeist. In etwas geringerem Ausmaß gilt diese auch bei Großkondominien.

Man muss sich die Frage stellen, ob Naturns ein anonymes Konglomerat an Hotels und Schlafstätten werden soll, wie man es in Nord- oder Südeuropa überall findet ohne persönlichen Charakter und Gesicht, oder ob es ein liebenswertes Dorf bleiben soll, was es leider nur noch zum Teil ist.

Wer trägt und belebt das Dorf- und Vereinsleben? Der hier ansässige Mittelstand oder der auswärtige Schlafstättenbenutzer?

Die Entwicklung des Tourismus war so lange gut, als es Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung brachte. Es ist ja gut, wenn es viel mehr Einpendler als Auspendler gibt. Aber müssen in einem leer gefegten Arbeitsmarkt immer noch Arbeitsplätze geschaffen werden, die mit Arbeitern aus aller Herren Länder besetzt werden müssen. Ich wage zu behaupten, dass die Lebensqualität mit jedem weiteren Hotel nur noch sinken kann. Einmal muss genug sein.

Die Gastronomie in den hiesigen Gasthöfen und Restaurants für die einheimische Bevölkerung könnte bedeutend besser sein. Umliegende Restaurants machen es vor: Rösslwirt oder Hanswirt in Rabland oder Oberraindl, Restaurant Grüner oder Goldene Rose in Schnals. Die Hotels bieten ihren Gästen ja Spitzenqualität an.

Einige Male kam das Gefühl hoch, dass Entscheidungen nicht im öffentlichen Interesse, sondern für bestimmte Personen getroffen wurden. So geschehen in Naturns Ost. Gemeindevertreter haben es verlernt zuzuhören, wenn ihnen nicht nach dem Mund gesprochen wird. Leider hat sich ich der demokratische Grundsatz, wir arbeiten für eine gemeinsame Sache, in letzter Zeit immer mehr entfernt.

Das Gesetz muss gleich sein für alle. Wenn man eine Hofstelle nur verlegen darf, wenn die alte abgebrochen wird, so muss sich jeder daranhalten. In Naturns geschieht das leider nicht immer, so ganz nach dem Prinzip: Quod licet lovi non licet bovi.

Ich wünschte mir auch klare Aussagen und keine Verschleierungen. Wenn etwas nicht möglich ist, so muss dies unmissverständlich mitgeteilt werden. Aussagen, man wird sehen, man wird darüber nachdenken ... bringen letztendlich böses Blut. Dass die Gemeinde kein Wunschkonzert ist, akzeptiert dann jeder.

Es fehlt eine Liste für Prioritäten: Wir denken an eine Abwasserleitung für den Sonnenberg und vergessen darüber, dass die Kanalisierung für Dornsberg noch ausständig ist.

Vorhaben zu überdenken, zeigt nicht von Schwäche sondern von Größe.

Secondo me a Naturno non sono stati programmati spazi di socializzazione come per esempio una strada costeggiata da bar o ristoranti o una Piazza principale con le stesse caratteristiche. Aktivitäten interessieren den einen mehr, den einen weniger. Zu akzeptieren, dass es auch Aktivitäten gibt, die manchmal weniger oder überhaupt nicht gefallen, gehört zur Reife eines Bürgers.

Verärgert haben mich öffentliche Einrichtungen nicht, was ich nicht verstehe, ist, dass zu wenig an deren Instandhaltung gedacht wird, die dann oftmals nicht stemmbar ist. Anstatt immer nur an Neues zu denken, sollte

|  |
|--|
| <p>Bestehendes besser erhalten bleiben. Prioritätenlisten sollen eingehalten werden.<br/>Sind Tourismusburgen förderlich? Bauten sollten sich der Landschaft anpassen und in Bestehendes eingefügt werden.<br/>Heute besteht vielfach keine Verbindung mehr zwischen dem, was da ist und dem was entstehen soll.<br/>Wenn Naturns plötzlich eine Bautätigkeit entwickelt, die von der Bevölkerung nicht mehr verstanden bzw. mitgetragen wird, kann dies nicht gut für das Dorf sein.<br/>La politica di favorire la costruzione di grandi alberghi, toglie al paese il suo carattere. Come conseguenza, per esempio la sera, le strade sono deserte e servizi pubblici vuoti.</p> |
| <p>Vergrößerung der Genossenschaft in total falscher Lage mit Lastwagenverkehr auf einer ungeeigneten Strecke!<br/>Industriebetriebe Mitten im Dorf mit Luftverschmutzung (Speck Fabrik, Ivoclar)<br/>Kindergarten im Container<br/>Betreutes Wohnen - Fehlinvestition<br/>Bausituation und Hotels die Ausländer als Arbeitskräfte heranziehen für die es dann auch Wohnungen und öffentliche Gelder braucht und die einheimische Bevölkerung das Nachsehen hat. Dieser Tourismus bringt Verkehr, Dreck, Wasserknappheit.</p>  |
| <p>die Straßensperren bei Veranstaltungen wie Apfelfest, Ötzi Marathon, Nach der Lichten, Töpfer usw. Ausstellungen wie diese wo die Straße gesperrt werden, so stehen wir in den Geschäften leer herum!!<br/>Wenn nach solchen Veranstaltungen alles verdreckt rumliegt und wir am Morgen alles sauber machen können!<br/>Die Gemeinde soll endlich öffentliche WCs einrichten!!! und diese bei solchen Veranstaltungen auch ordentlich, sauber halten!!</p>  |
| <p>Bauboom Hotels<br/>kein richtiger Dorfkern<br/>manchen Gesellschaftsschichten (Hoteliers...) wird mehr Gehör geschenkt als anderen</p>  |
| <p>Sozialwohnungen (Wohnbauförderung) anstelle von Kindergartenerweiterung<br/>Versäumnis Dorfplatz (40.000€ für Konzept ausgegeben und dann versäumt man den Bau eines Dorfplatzes (Gritsch-Haus)<br/>Bei Neubauten wird zu wenig auf Folgeprobleme geachtet (Wasser, Zufahrten ohne Gehsteige [Gerberweg]...) Es werden bei Baugenehmigungen nicht immer die Spielregeln eingehalten, bzw. sehr tolerant ausgelegt.</p>  |
| <p>Aufgrund der Fusion der Genossenschaften Naturns, Plaus, Partschins extreme Zunahme des LKW Verkehrs, totales Versagen der Infrastruktur!<br/>Konkurrierender Ausbauten von Hotelburgen<br/>Leerstehende Plätze (Burggräflerplatz) keine Kurzzeitparkplätze!</p>  |
| <p>Zu viele Bettler - jeden Tag - Samstag 2-3 vor jedem Geschäft - und noch mehr, das ist peinlich</p>   |
| <p>Die Verlegung des Bahnhofes vom Dorfzentrum an die Peripherie. Der größte Teil der Bevölkerung sprach sich gegen dieses Vorhaben aus. Allerhand was sich die Gemeinde und das Land leisten... im Herbst sind ja zum Glück Wahlen!!<br/>Staben wird als Dorf scheinbar von der Gemeinde vergessen. Es wird kaum etwas investiert ... Gehsteige Erschließung des Dorfes nach Ost + West. Schule + Kindergarten sind in einem desolaten Zustand.<br/>Schneeräumung im Winter. Manche Orte und fantastische Zufahrten werden einfach vergessen!</p>   |
| <p>Seniorenheim/Altenheim keine Weiterentwicklung (fehlen viele Plätze) betreutes Wohnen)<br/>Straßenverengungen verursachen mehr Gefahr - Lärm und Abgase</p>   |
| <p>Die Abfallbewirtschaftung benachteiligt uns Naturnser Bürger gegenüber Bürgern andere Bezirke: kein Plastik, kein Tetra Pak, kein Styropor. Braune Tonne öfter leeren im Sommer.<br/>Stolperfallen auf Gehsteigen, zu viel gepflastert, absurde Straßenverengungen behindern Verkehr wenn Tunnel geschlossen, Vormerkpflicht beim Hausarzt das gibt es nur in Naturns, das ist kein Vorteil, sondern Schikane</p>   |
| <p>Hotelgroßbauten (Lindenhof)</p>   |
| <p>Riesenbauten - Gastgewerbe<br/>Mietwohnungen zu horrenden Preis (2 Zimmerwohnung ca. 750€) für Junge Menschen fast nicht zu stemmen; lasche</p>   |

|   |
|---|
| <p>Vergabe von Sozialwohnung an Nichtarbeitende!<br/>"Verkehrsberuhigung"</p>   |
| <p>Die Veränderungen der Straße<br/>Schlechte Parkmöglichkeiten<br/>Zuviel Bautätigkeit</p>   |
| <p>Krampusumzug hat mit unserer Tradition nichts mehr zu tun.<br/>Der Sonnenberg verkommt immer mehr zu einem Freizeitpark- das Bestaunen und Erkunden unserer wunderschönen Naturlandschaft sollte Erlebnis genug sein.<br/>Die ungesunde Wachstumspolitik (Hotelbauten + Wohnsilos)<br/>Die Zunahme von Tourismus im 4 Sternebereich treibt die Preise in die Höhe - wohnen für junge Familien ist schwer leistbar, Kindergarten jahrelang in Containern untergebracht!<br/>Lange Wartelisten für die Unterbringung im Seniorenheim.</p>  |
| <p>Explosives bauen im Zentrum mit fehlender Infrastrukturen (Straßen überlastet/fehlende Kinderhort Versorgung/Betreuung)<br/>Ansuchen/ Verwirklichung der Gemeinde Naturns der Fehlplanung/ Fehlkonstruktion: Der Dorfausgang in Richtung Vinschgau, sinnvoller wäre die Dorfeinfahrt zu beruhigen gewesen.<br/>Die große Verschuldung der Gemeinde Naturns, für solche Projekte welche die Bevölkerung verärgern.</p>  |
| <p>Vergrößerung von immer demselben 5 bis 6 Hotels, Naturns verliert so den Dorfcharakter, wenn Große alles im Hotel haben (3/4 Pension+ auch noch Geschäfte) profitieren nur diese Familien die großen machen durch niedere Preise in der Nebensaison die kleinen kaputt!!<br/>Riesige Kondominien in denen Wohnungen für Angestellte der Hotels gekauft werden + wo Touristen Wohnungen kaufen treiben die Preise für junge Naturnser unerreichbar in die Höhe!<br/>Dorfgestaltung ist fahrradunfreundlich (Bahnhofstraße mit vollem Radkorb kaum befahrbar!) Dorf hat kaum große Bäume alles nur winzige Zierpflanzen, bitte bessere Kennzeichnung für Fahrrad-Bereiche (Straße oder Gehsteig?), Verkehrskonzept überdenken. Besser Einbahn + Fahrrad-Streifen? z.B. Bahnhofstr.</p> |
| <p>Überbauung des historischen Dorfkerns. Neubauten die zur typischen und kulturellen Gestaltung des Dorfes nicht passen Dorfatmosfera wird mehr zur Stadtatmosfera.<br/>Sicherheit im öffentlichen Raum verschlechtert sich immer mehr. Einbrüche; Diebstahl; usw.<br/>Verschmutzung an Wänden, Schildern und Beleuchtungsanlagen z.B. Fußball Aufkleber, Antifa-Schriftzüge uva.<br/>Anstatt den Kindergarten zu vergrößern (aktuell teilweise in Container) wurden Sozialwohnungen erstellt.<br/>Marodes Schwimmbad (Wasseraufbereitungsanlage Sanierungsbedürftig), hohe Preise</p>   |
| <p>Der Verkauf des Gebäudes vom ehemaligen Altersheim.<br/>Kindergarten ist zu klein, die Kinder werden in Containern untergebracht.</p>  |
| <p>Verzögerung beim Bau: Betreutes Wohnen<br/>Grund sparen - Kubaturerhöhung zu Radikal umgesetzt<br/>Mobilität: wo Menschen wohnen - Geschwindigkeits- und damit Lärm reduzierende Maßnahmen (Lärm = wesentlich für Lebensqualität) - Kontrollen<br/>Pilotprojekt Naturns: Lärmfreies (möglichst) Wohnen</p>   |
| <p>Verschandelung des Dorfbildes durch Tourismus Hochburgen, Flair des Dorfes geht verloren; Vergabe fragwürdige Baukonzessionen!<br/>Burggräflerplatz: nicht genutzt, stellt keinen Treffpunkt dar!<br/>Verkehrskonzept: Durchzugsstraße ist Einkaufsstraße; Etschbrücke Bahnhofstraße nicht für Schwertransport geeignet<br/>Umfahrungstunnel ist super, wenn geschlossen: Stillstand!</p>  |
| <p>Der massive Hotelboom! =&gt; Lindenhof, Hotel Prokulus usw. Tourismus nimmt die Oberhand!<br/>Parkplätze =&gt; Dauerparker (meist Angestellte Hotels) Kirche + Friedhof</p>  |
| <p>Umbau "Altersheim" zu Sozialwohnungen -&gt; generell ist dieser Bereich eine einzige Baustelle, es findet viel Missbrauch statt</p>  |

|  |
|--|
| <p>Erbauen von "Hotelkomplexen" im Dorf<br/>         -Verkehrsbelastung<br/>         -Verschwendung von Wasserressourcen<br/>         -Arbeitsmarkt entwickelt sich negativ - ausländisches, billiges Personal<br/>         Öffnung der Geschäfte (einiger) an Sonn- und Feiertagen -&gt; Familien der Angestellten leiden darunter</p>  |
| <p>Nacht der Lichter!<br/>         Konzerte auf Burggräflerplatz<br/>         MPREIS!!!</p>  |
| <p>Es scheint oft, dass die Gemeindepolitik an den Menschen vorbei verläuft. Manche Entscheidungen sind der Verwaltung sind nicht nachzuvollziehen, v.a. im Bereich Urbanistik (z.B. gigantische Tourismuszonen, Ausweisung Zone Wiesenhof, Fall Ruatti usw.). Manchen Bürgern wird vieles gewährt, dem kleinen Bürger sind meist wegen der Gesetzeslage die Hände gebunden - Bereich Bauwesen z.B. in E-Zonen.<br/>         2. Ankauf Selfin-Aktien: Bei der momentanen finanziellen Situation der Gemeinde ist der Ankauf der Aktien nicht nachzuvollziehen, besonders auf Grund der vielen "Baustellen" im Dorf: Bau KG, Naturparkhaus, Betreutes Wohnen usw.)<br/>         Durch das unkontrollierte Wachsen des Dorfes geht der dörfliche Charakter von Naturns verloren die Bevölkerung lebt aneinander vorbei - nicht zuletzt wegen des oben genannten Überangebotes.</p> |
| <p>Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes sie sind nicht bürgerfreundlich!!!<br/>         Der Schulweg - Die Feldgasse!!<br/>         Die Kreuzung Gritsch</p>  |
| <p>Verkehr, besonders von den Einheimischen;<br/>         Grünflächen werden wenig gepflegt<br/>         Burggräflerplatz, trostlos</p>  |
| <p>Der letzte Keramikmarkt war sehr sehr schlecht organisiert und sehr, sehr dürrftig vom Angebot, war viel besser noch 2015!<br/>         Nacht der Lichter unattraktiv und überholt.</p>   |
| <p>Die Entwicklung des Tourismus und der Erweiterung der Hotels ist eine Schande und Verschandelung von Naturns! Wir brauchen keine Touristen und Saisonarbeiter die uns noch mehr Verkehr und Dreck bringen!<br/>         Ist der Bau des Naturparkhauses wichtiger als der Bau einer Erweiterung des Kindergartens? Politiker von Naturns: Schämt euch für diesen Zustand!!<br/>         Dass in Naturns Gesetze, vor allem Baugesetze, nicht für alle gleich gelten!</p>  |
| <p>Die enorme Bautätigkeit der Hotels und das übertriebene Bauen von Kondominien als Spekulationsobjekt!<br/>         Konzeptlose Verkehrsplanung (siehe Gerberweg!) Fühle mich als Radfahrer verunsichert im Dorfzentrum und unmittelbarer Umgebung. Fehlen von genügend Radständern im Dorfzentren.<br/>         Eine gelungene Verkehrslösung<br/>         Bahnhofstraße - Gerberweg - Yberbacher Straße<br/>         Das Angebot der Restaurants kann erweitert werden!</p>  |
| <p>Schwimmbad: vollkommen überteuert; keine kundenfreundlichen Eintrittspreise; Ermäßigungen nur mit Wertkarten (aber Achtung!! Wenn man um 19:30 das Schwimmbad verlässt - bis dahin ist das Schwimmbad geöffnet - keine Ermäßigung mehr möglich da kein Personal mehr vorhanden ist der die Ermäßigung abzieht); veraltete Sanitäranlagen (Duschen oft verstopft, Wasserfluss...) Familien aus Naturns gehen nach Schlums (Kastelbell); Wochenende teurer!! wo gibt es das?! - sehr familienfreundlich<br/>         Recyclinghof (Juni 2018) großer Rückschritt für Vorreitergemeinde in Bezug auf Müll; viele Müllsorten müssen nun zu Hause bzw. in kleinen Wohnungen gehortet werden, bzw. landen nun im Restmüll oder Abwasser (Öle!)<br/>         Bautätigkeit: Hotels, Ortskern, kleine schlecht nachgezogene Zebrastrifen, bzw. nicht mehr nachgezogene (Bahnhof)</p>   |

|  |
|--|
| <p>Engstellen auf der Straße; überall im Dorf stehen Baukräne; Es wird gebaut und gebaut...; Hotels bauen bis auf die Straße aber einen Privaten die kleinsten Bauänderungen nicht genehmigen; Neue Engstelle in Kompatsch sehr gefährlich weil Buse und Lkw auf der Gegenfahrbahn fahren</p>  |
| <p>"verkehrsberuhigende Maßnahmen" in Kompatsch sind mehr Hindernis statt Hilfe und bremsen den Verkehr aus dem Dorf heraus. Dadurch auch mehr Lärm durch Beschleunigen. Was passiert, wenn Tunnel gesperrt ist? -&gt; 11/06/18 Burggräflerplatz wurde zu stark vernachlässigt und muss wieder aufgewertet werden. Soll wieder ein zentraler Dorfplatz werden.<br/>Informationskampagne von Verlegung des Bahnhofs Staben. Die Bevölkerung soll entscheiden obwohl die Entscheidung längst schon getroffen worden ist.</p> |
| <p>Gemeindeverwaltung steht nicht über den Dingen sondern, sondern viel zu viel Privatinteressen speziell Hoteliers Selbstbedienungsladen für Baufirmen und Hotels<br/>Einheimisches Personal bei Hotels zu teuer und nicht geschätzt</p>  |
| <p>Es wird viel gebaut Kondominium usw.... Aber es fehlen die Parkplätze dazu.<br/>Burggräflerplatz ??<br/>Nutzung? Schade!!</p>   |
| <p>der Burggräflerplatz befindet sich oft in desolaten Zustand - wäre ein so schöner Platz?<br/>Die "liegenden Polizisten" in der Bahnhofstr. Verursachen mehr Lärm bei Tag und Nacht als sie zur Beruhigung bzw. zur Reduzierung des Verkehrs beitragen - es sind ja Einengungen zur Verkehrs- bzw. Geschwindigkeit Reduzierung</p>   |
| <p>Konzeptloses und ausuferndes Bauen (Privattourismus)<br/>Viel hausgemachter Verkehr<br/>Die Sauberkeit der Straßen und Plätze lässt sehr zu wünschen übrig<br/>Der Wohlfühlcharakter ist verloren gegangen</p>  |
| <p>Hotels- Verkehr</p>   |
| <p>Gäste sind wichtiger als Einheimische. Die Hotels sind sehr groß. Unser Dorf wird immer ungemütlicher, kälter und finster.</p>  |
| <p>Schallschutzwand beim Schnalserhof bzw. Steghof ist so etwas von hässlich und das vor einem Dorf, was eine Visitenkarte sein sollte<br/>Generell ist die Situation bei der Schnalser Einfahrt unmöglich hässlich<br/>Bei Einfahrt vom östlichen Rundell bis zum Rundell beim Hotel Prokulus sollte mit Bäumen bzw. Grünzeug gestaltet werden</p>  |
| <p>Immer mehr Bettler vor den Geschäften. Wollen nur Geld und werfen geschenkte Lebensmittel in den Müll Wir gehen mittlerweile lieber in andere Dörfer zum Einkaufen, weil da ein Bettlerverbot herrscht.<br/>Die öffentlichen Toiletten werden leider nicht benutzt und an öffentlichen Orten riecht es stark nach Urin.<br/>(Bushaltestelle)<br/>Leider werden unsere Sozialwohnungen gerne an nicht wirklich bedürftige Personen vergeben, und junge Familien müssen teure Wohnungen mieten.</p>                       |
| <p>Faschingsumzüge mit Wägen die an Geschmacklosigkeit nicht zu überbieten sind. Es sind Kinder anwesend!!!</p>  |
| <p>Die Bauweise besonders von Hotels und anderer Häuser ist zu viel in Naturns</p>   |
| <p>Hotelbauten Verkehrsberuhigung Eingang Naturns (Verkehrsverengungen)<br/>Naturns gibt denen die Macht, die das Geld haben; Kleine haben beim Bauen viele Hürden zu überwinden.<br/>Mpreis im Zentrum - viel Verkehr, viele Gefahrenquellen für die Fußgänger<br/>Parkregelung Friedhof Hilbzone -&gt; Verkehr -&gt; LKW</p>   |
| <p>Bau eins Hochlagers der Obstgenossenschaft<br/>Kein Dorfkern/Dorfplatz im Dorf<br/>Extreme und nicht nachvollziehbare Bauentwicklung im Hotelgewerbe;<br/>-passen architektonisch nicht ins Dorfbild; -während der Bauphase müssen Anrainer alles in Kauf nehmen. Denn Hotellerie haben Vorrang (extremer Baulärm, Handwerker parken überall wo sie wollen, Fußwege werden plötzlich zu</p>   |

|   |
|---|
| <p>Straßen...)<br/>übermäßige Ausweisung von landwirtschaftlichem Grün in Baugrund<br/>Kindergarten befindet sich zum Teil in Containern (überall wird gebaut und erweitert, aber für die Kinder ist kein Platz!<br/>-&gt; wo ist da die kinderfreundliche Gemeinde???)</p>   |
| <p>die Verkehrspolitik, Dorfausfahrten, Bahnhofstraße, wenig Parkplätze, Straßenverengungen z.B. Hauptstraße<br/>Siedlungspolitik- Wohnungen nicht bezahlbar<br/>die "qualitative Erweiterung" der Hotels</p>   |
| <p>überhöhte Immobilienpreise<br/>Zunahme Neubauten/Wohnungen<br/>Verkehrszunahme trotz Umfahrung</p>   |
| <p>Schade um das Kriegerdenkmal; Viel zu viele Hotels zu groß und wuchtig gebaut es muss ein "Stopp" für Hotels gemacht werden<br/>Wohnungen sind viel zu teuer, ebenso das Einkaufen in den Geschäften dazu kommt noch, dass keine Parkplätze vorhanden sind; Wir kaufen in letzter Zeit auswärts ein!!<br/>Schwimmbad für einheimische nicht attraktiv viel zu teuer und zu viel Leute auf engem Raum</p>   |
| <p>Gleichbehandlung der Bürger viele Hofstelle.....<br/>Zuviel Bautätigkeit; muss über die Jahre verteilt werden<br/>Am Sonnenberg brächte es keine Aussichtsrampe weniger ist mehr; In Naturns wird zu wenig auf die kleineren Dinge geachtet im Ortsbild wäre oft viel getan mit wenig Geld</p>   |
| <p>Viel Verkehr; kein Dorfszentrum; im Winter ist alles zu; Kirche herrichten</p>   |
| <p>Steigerung der Trink- und Abwassergebühren; teilweise Schließung Recyclinghof, Schwimmbad: Preis/Leistung stimmt nicht mehr<br/>Verschwinden der freien Parkplätze -&gt; Dorfeinfahrt Kompatsch?? Eine Zumutung<br/>-&gt; zu viele Touristen<br/>-&gt; Nacht der Lichter ist zu kommerziell geworden<br/>-&gt; extrem große Hotels</p>   |
| <p>Ich finde es respektlos den Hinterbliebenen gegenüber, dass direkt hinter dem Kriegerdenkmal ein Wellness-Ressort in dieser Größe gebaut wird. Das Argument, dass es dadurch an Bedeutung gewinnt, halte ich für unangebracht.<br/>Die Tatsache, dass bei Hotels &amp; Co. quasi alles erlaubt scheint, bei einem privaten Bauprojekt aber immer penibelste genau abgewägt wird (Farbe der Balkone z.B.)<br/>Dass der Ausbau von Glasfaser so schleppend vor sich geht.<br/>Der "Klotz" der Obstgenossenschaft. Eine Frechheit sowas zuzulassen. Vom Dorf/Bahnhof Richtung Laaser Spitze verdeckt dieser das komplette Landschaftsbild<br/>Das richtige Gleichgewicht zwischen Lebenswerte Gemeinde und Tourismus Hochburg schaffen<br/>Apfelanbau und dessen Auswirkungen auf Umwelt und Landschaftsbild kritisch betrachten.<br/>Die Einwohner noch mehr einbinden, insbesondere auf eine "einfache" Art und Weise wie diese Umfrage, damit so viele wie möglich mitmachen und mitgestalten.</p> |
| <p>Die Zunahme des Individualverkehrs im Zentrum<br/>Dass sich zu viele in die Gemeindepolitik einmischen und sich nicht selbst wählen lassen<br/>Der Neid gegenüber wirtschaftstreibenden</p>  |
| <p>Dass die Schule keinen Haupteingang mehr hat<br/>Dass das Unterdorf in Staben so lange nicht gestaltet wurde<br/>Dass wir in Staben zu wenig Zusammenhalt haben und einige immer etwas zu meckern haben, auch gegen die Gemeinde, die in Staben viel gemacht hat</p>   |
| <p>Burggräflerplatz; Verkehrssituation im Zentrum; Weihnachtsbeleuchtung (an der Hauptstraße); Pflege öffentliche Grünanlagen+ Beete (- Parkplatz am Friedhof, Glyphosateinsatz!!!); Baudichte + Größe der Hotelbetriebe<br/>Gleiche Regelung für öffentlich genutzte sowie gastgewerblich genutzte Bolzplätze wäre wünschenswert!! Öffentliche</p>   |

|   |
|---|
| Bolzplätze schließen am frühen Abend, gastgewerblich genutzte Bolzplatz (Hauptstr.) wird bis spät abends bespielt. (Lärmbelästigung!)   |
| Fußgängerbrücke in Bahnhofstraße - Warum wurde die Brücke für den Verkehr nicht ausgebaut. Verkehrsstau wie zuvor - Problem nicht gelöst und Geld unnötig schlecht investiert.  |
| zu große Entwicklung in Hotellerie/ zu große Bauten; Luxus Hotel wo die Gäste mit dreiviertel-Pension und im Dorf und auf den Almen nichts verdienen lassen<br>Zusammenlegung Obstgenossenschaften (Verkehr-Brücke) LKW; hässlicher Turm (Kisten)<br>Einstufung Immobilien (Wohnungen) Hoch!!   |
| Seit 30 Jahren Gehsteig in Stein vor Moser Speck bis zur Handwerkerzone, vielleicht passiert endlich was!   |
| Architektur: Neubauten: schrecklich, ein Hotelklotz löst den anderen ab!!!! (zeitgemäße und moderne Architektur kann auch schön sein- aber nicht so!!! Kreuzwirt, Lindenhof, Preidl, Prokulus, ect. ect.)<br>Verkehrsaufkommen im Ortszentrum, verursacht durch Einheimische!<br>-> Fußgängerzonen!!!   |
| Verlegung Bahnhof Staben; lächerliches Vorgehen der Gemeinde,<br>2 Bushaltestellen auf 50m lächerliche Geldverschwendung<br>Recyclinghofschließung  |
| Hotels bauen viel zu groß<br>Parkplatzsituation am Friedhof haben mich besonders verärgert  |
| Bauwesen  |
| Ortsbild und Gestaltung<br>Standorte Industrie - Obstgenossenschaft wegen LKW Verkehr<br>Kein Zentrum mit Parkanlage; Visionen unser Politiker - Augenmerk auf das was Bürger nützt und nicht den einzelnen   |
| Straßenputzdienst<br>Schneeräumen auf Gehsteig (Eisplatten tagelang)<br>fehlender Recyclingdienst   |
| Umstellung Grüne Tonne<br>Verkauf altes Altersheim<br>Straßengestaltung Ortseingang West Abriss Baumgärtner Haus u. Engl. Fräulein  |
| Verkauf des alten Altersheim - in der Feldgasse, es wäre sinnvoller gewesen; jenes Gebäude für die Erweiterung des Kindergartens zu verwenden<br>Baugrund Ausweisung außerhalb des Zentrums + durch den Bauboom Ansteigen des Wohnpreises Wohnungen kaum mehr leistbar!<br>Verengung in Kompatsch - sinnlos, da das Ziel zur Geschwindigkeitsreduzierung nicht gegeben ist  |
| Fehlender finanzierbarer Wohnbau für Familien. Auffallend die Projekte der Gemeinderatsmitglieder<br>Ausufernder Bauboom - speziell Hotellerie Verkehr im Zentrum u. Bahnhofbereich katastrophal.<br>Monotonie in der Landwirtschaft durch Monokulturen (Hagelnetze u. Folien bzw. Treibhaus ähnliche Einhausungen)   |
| Eingriffe in Natur und Landschaft am Naturnser Sonnenberg: Verbreiterung von Wanderwegen, unnötige Aussichtsplattformen, ...<br>Ungenügende Anzahl: von Radständern vor den Geschäften; von Gehsteigen und Radspuren<br>Fehlen eines ansprechenden Dorfzentrums: Autofrei, wo man sich gerne trifft, aufhält,...<br>Überentwicklung des Tourismus mit großen Massen-Ressorts<br>fehlende Möglichkeit zum "Längenschwimmen" für Erwachsene im Hallenbad<br>Zu hohe Eintrittspreise für Jugendliche im Schwimmbad/Hallenbad |
| Vor dem Hotel Prokulus ist die Straße zu eng und die Hotelgäste überqueren die Straße im Bademantel<br>Verkehrschao beim Kaufhaus Gritsch   |

|  |
|--|
| <p>dass Tourismus (qualitative Erweiterung und quantitative Erweiterung) und Obstbauern tun und lassen dürfen was sie wollen</p> <p>Recyclinghof: keine Entgegennahme mehr v. Elektrogeräten, Batterien und Altöl</p>  |
| <p>Trotz Tunnel wieder extreme Zunahme v. Verkehr. Parkraum wird knapper. Friedhofsparkplatz und Kirche bekommt man nur mit viel Glück einen Parkplatz. Ortskern ist zu Stoßzeiten eine Katastrophe, Fußgänger, Pkw, Lieferanten, Radfahrer jeder versucht weiter zu kommen, wobei die Regeln meistens missachtet werden.</p> <p>Trotz Bauboom sind Wohnungen nicht für Normalverdiener zu erwerben. Von den Mietpreisen gar nicht zu reden. Und wie schaut es mit der Infrastruktur aus?! Kanalisation! Wasserknappheit! Straßen! Durch immer größere Hotels mit mehr Betten wird das Thema Wasser, wenn die Sommer durch den Klimawandel heißer werden, auch relevant, weil es zu einer Ungerechtigkeit gegenüber den Einwohnern führt.</p>  |
| <p>Die Verkehrssituation im Dorfbereich</p> <p>Urbanistik: viele große Bauten auf engem Raum unebene Brücke am Bahnhof</p> <p>Qualität des Trinkwassers aus dem ertschnahen Tiefbrunnen</p>  |
| <p>Übermäßige Spekulation mit Grund und Boden; wirtschaftslastiges Handeln und Denken Verkehrszunahme im innerörtlichen Bereich</p> <p>Bau des Hochregallagers in dieser Form Verteilung der Geldmittel der Gemeinde war nicht auf Prioritäten ausgerichtet</p> <p>Ungleichgewicht zwischen Notwendigkeiten und finanziellen Möglichkeiten in der Gemeinde</p>   |
| <p>Die Entwicklung der Hotelanlagen, die inzwischen in den Himmel ragen und sich überdimensional ausbreiten und das Dorf, zum Teil im Spätherbst, Winter und teilweise auch im Frühling in eine Baustelle verwandeln. Auf die „normalen“ Einwohner wird dabei überhaupt keine Rücksicht genommen. Straßen werden abgesperrt, sind verdeckt, Schulkinder müssen sich an parkenden Autos, Kranen und Kraftfahrzeugen in die Schule schlängeln. In einer Demokratie sollten eigentlich alle gleich behandelt werden — oder?</p> <p>Das Fahrtempo mancher Autofahrer lässt sehr zu wünschen übrig. Es ist jedoch kein größeres Problem, denn niemand kontrolliert das Tempo und so werden Limits nicht eingehalten. Geht man zu bestimmten Zeiten durch das Dorf sieht man, dass die Begrenzung 30 km nirgendwo eingehalten wird.</p> <p>Auch Parkverbote werden nicht besonders beachtet, wenn man gerade keinen Parkplatz findet, dann parkt man ganz einfach auf dem Bürgersteig, auf der Straße, oder auf einem Privatparkplatz. Mütter mit ihren Kleinkindern, oder ältere Menschen müssen dann auf die Straße fahren bzw. gehen. Sollten sie angefahren werden haben die „Armen“ eben Pech gehabt. Mehr Rücksicht und Empathie für den Nächsten wären sicherlich hilfreich und wenn das nicht passiert sind ordentliche Strafen hilfreich!</p> |
| <p>Burggräflerplatz!!! Hässlich (Platz ist missglückt), nutzlos (besser wären Parkplätze gewesen)</p> <p>Hauptstraße: der Gehsteig hebt sich nicht von der Straße ab (Autos fahren auf den Gehsteig), außerdem ist die Straße zu schmal! Für das umfangreiche Verkehrsaufkommen</p> <p>Allgemeine Bausituation (Kapazität des Dorfes ist erschöpft! negativ: Obstmagazin, Lindenhof, Kondominien...)</p> <p>"Wildes" und gefährliches Parken vor der Apotheke und Unterthurner (Autos sind halb auf dem Gehsteig, halb auf der Straße); Verbotsschilder oder ähnliche Maßnahmen nötig!</p>   |
| <p>Verkehrsplanung, künstliche Schikanen</p>   |
| <p>genehmigte bauten der Gemeinde sind eine Katastrophe, z.B. Lindenhof (Fassade/Höhe; Häuser oberhalb Prokuluskirche usw.)</p> <p>Unzivilisierte Fußballfans (eine Schande!!); konstante Erweiterung der Hotelanlagen 4+5 Sterne auf Kosten der kleinen Frühstückspensionen</p> <p>Aktion: "Natur wo das Christkind shoppen geht"</p> <p>Brücke Bahnhof: Pflanzauswahl unvernünftig; Verkauf ehemaliges Altersheim und Kindergarten zeitgleich im Container!!; Hotelgäste Proculus laufen im Bademantel über die Straße</p>   |
| <p>Burggräflerplatz (unattraktiv)</p> <p>seltsame Straßenverengung Dorfausfahrt (Vinschgauaufwärts)</p> <p>Keine Parkmöglichkeit vor der Bibliothek (!! da der Burggräflerplatz neu gestaltet wurde. (Durch Schließung der</p>   |

|   |
|---|
| <p>Bibliothek von Tabland und Staben wären dringend Parkmöglichkeiten nötig)<br/>Kein Seniorenclub mehr<br/>Beim Radweg - Naturnserbrücke bis Plaus bitte einen Zaun aufstellen. Gefährlich mit Kinder zu fahren. Teils ist einer vorhanden</p>   |
| <p>zunehmende Verkehrsbelastung im Ortskern, Lastwagen genau da wo unsere Kinder spielen sollten siehe Spielplatz und Skaterpark. Industriebetriebe mitten im Dorf die Speck solchen und Produktionsabfälle verbrennen (ivoclar Speckfabriken, Genossenschaft...)<br/>Großprojekte unserer Größenwahnsinnigen Hoteliers finde ich eine Faust ins Auge. Von dieser Tourismusentwicklung profitiert das Dorf nicht!<br/>Ausländerpolitik inklusive Angestellte in den Hotels die ihre Familien mitziehen und Wohnungen und öffentliche Gelder brauchen<br/>Nichts Erhaltungserhaltenswertes ist erhalten geblieben.</p> |
| <p>Hotelbauten: viel zu groß<br/>Kondominien: zu viele<br/>Verkehr: Keine Parkmöglichkeiten</p>   |
| <p>Die Verbreiterung der Naturnser Brücke war ein Witz und hat nichts gebracht.<br/>Hotels können bauen wie sie wollen. Übertrieben groß oder zu nahe an die Hauptstraße.<br/>Umbau des alten Altersheimes zu Sozialwohnungen anstatt auszubauen zum Kindergarten</p>   |
| <p>Bauboom: Lindenhof, Prokulus bis zur Straße, Projekt Baumgärtner, Gerberweg...<br/>erhöht stark den Verkehr!<br/>Kritische Situation für künftige Entwicklung: Heute bringt es Geld -morgen die Belastungen (Verkehr, Infrastruktur...)<br/>Es wird akzeptiert dass einige Bauträger die Versäumnisse der Gemeinde extrem ausnützen<br/>ablehnende Haltung von Bürgern gegenüber Migranten</p>   |
| <p>Das Dorf macht manchmal einen unsauberen Eindruck. Was ist mit dem Recyclinghof los?<br/>Zu große Hotels in ganz kurzer Zeit, zu teure Wohnungen, obwohl so viel gebaut wird</p>   |
| <p>Gott sei Dank nimmt der Verkehr im Dorf wieder zu<br/>Leider sind bestimmte Ereignisse mehr für Touristen als für Einheimische gedacht: Spitzbubenfest, Kastanienbraten unter Kastanienbäumen, pompöse Blumenbeete anstatt Sauberkeit...<br/>Hoffentlich werden die Hotels noch höher, vermehrt sich das Personal aus dem Ausland noch mehr, kaufen die Hotels noch mehr Wohnungen, hoffentlich können sich immer weniger Naturnser eine Wohnung leisten</p>   |
| <p>elitärer Waldkindergarten schafft Verkehr und somit Belastung<br/>große Verkehrsbelastung<br/>Naturns entwickelt sich zu einer schlecht geplanten Stadt</p>  |
| <p>In Naturns wird Zuviel gebaut. Gott sei Dank wohne ich in Tabland<br/>Es gibt keine Parkplätze in Naturns, Gott sei Dank können wir mit dem Bus hinfahren (Verlegung Apotheke!)<br/>Was soll der Turm beim Kriegerdenkmal!<br/>Bürgerbeteiligung brauch ich nicht: Gemeinde tut sowieso was sie will (Zughaltestelle Staben)</p>   |
| <p>Gemeinde und Bürger entfernen sich voneinander<br/>Ungleichbehandlung der Bürger<br/>zu große Hotels passen nicht ins Dorfbild</p>   |
| <p>zu schnelles Durchfahren<br/>zu große Bauten im Hauptdorf, zu wenig Parkplätze, zu große Hotelbauten, man fühlt sich als Tschirlander nicht mehr<br/>Wohl in Naturns</p>   |
| <p>Im Mittelpunkt steht oft Privatinteresse und nicht öffentliches Interesse:<br/>auch Bauern müssen Gesetze einhalten, Abbruch in Hornsberg!!!<br/>Bauern im landwirtschaftliches Grün als Gefälligkeit. (Ortsrand Dorf)</p>   |

|  |
|--|
| <p>Megahotels in peniblen Zonen -&gt; unser Kirchenviertel verunstaltet!<br/>Keine Vergrößerung von schon großen Hotels</p>  |
| <p>Bei der Umfahrung wurde Staben vergessen<br/>Bibliothek fehlt<br/>Verlegung Zughaltestelle!!!! Was sollen Bürgerversammlungen ohne Wahrheit? Engstelle soll weg, wir brauchen einen Gehsteig!</p>   |
| <p>Was passiert bei einer Krise?! Mich stört die übertriebene Bautätigkeit!! Die übergroßen Hotels all die Wohnbauten. Es fehlt die Transparenz! Bürger werden vor vollendete Tatsachen gestellt!!<br/>Verbauung des Streifens entlang der Etsch - Ist das im Sinn des Gefahrenschutzplans?!<br/>Recyclinghof: andere Gemeinden haben ihren nach gesetzl. Bestimmungen saniert. Naturns nicht!! Die Folgen trägt der Bürger!!<br/>Plastikrecycling: Warum können diese Abfälle in anderen Landesteilen als Wertstoff abgegeben werden und bei uns nicht?</p> |
| <p>Parkplatznot im Zentrum u. manchmal auch vor dem Friedhof. Wenn man aus den Fraktionen kommt ist man auf das Auto angewiesen<br/>Die enorme Bautätigkeit der Hoteliers<br/>Kindergarten teilweise in Containern (Kindergarten zu klein, im Gegenzug wird immer mehr gebaut, mehr Familien leben in Naturns)</p>   |
| <p>"Parkanlagen" neben Feldhof, total verwahrlost (Parkbank in Wasser, umgekippter Zaun, hohes Gras + Hecken)<br/>Preise von Erlebnisbad, Sommereintrittspreise nicht familienfreundlich (Naturns doppelt so teuer wie z.B. Partschins, Meran usw.) siehe auch Preisvergleich der Verbraucherzentrale<br/>Recyclinghof: Abgegeben von Batterien, Öl; Sperrmüll und weiteren Dingen nicht mehr möglich, ist ein Witz!!!</p>   |
| <p>Stillstand!<br/>Nur sparen ist zu wenig!<br/>Kein Entwicklungsplan</p>  |
| <p>Ausrichtung des Dorfes zum (reinen) Tourismusort; die einheimischen werden als weniger wichtig betrachtet, Geschäfte und Bars, Restaurants schließen, wenn keine Touristen da sind<br/>Die Gehsteige auf der Bahnhofsbrücke wurden nach Jahren immer noch nicht entfernt, es gibt mit jedem Zug der die Autos zum Halten bringt und mit jedem LKW einen Stau!<br/>Kindergarten - Neubau hinten anstellen<br/>war falsch - Prioritäten richtig setzen!!!<br/>Gehsteig Sportplatz Richtung Tschirland fehlt</p>   |
| <p>Die Entwicklung von einem stattlichen Dorf zu ...? Naturns ist heute weder ein Dorf, noch eine Stadt (man nennt so etwas "Markt"). Die Höhe mancher Häuser ist übertrieben und die Architektur ist eintönig. Gibt es in Naturns keinen Bebauungsplan, der einen gewissen Stil vorsieht? Ich bin in Europa und auch in Amerika viel gereist, aber Naturns ist extrem stillos!</p>  |
| <p>Friedhof ungepflegt<br/>Straßensituation verbessern<br/>Parksituation Kurzparkzone</p>  |
| <p>Zu viel Großhotelentwicklung<br/>Schlechte Logistik beim Bau dieser</p>   |
| <p>Fahrräder auf Wanderwegen! Stress für alle-Natur-Tiere..<br/>Starke Lärmbelästigung, viel Staub + Laute Lastwagen durch zu extremen Bauboom in Naturns, besonders 2017/18 Winter!<br/>5-Sterne Hotels dürfen bauen-bauen-bauen! Skandalös schon fast und absolut nicht nachhaltig! Total übertrieben, großes Ungleichgewicht gegenüber den Dorfbewohnern.<br/>Speckfabrik hinterm Bhf. belästigt viele Anrainer! Man kann schon oft nicht mehr lüften - Es müssen bessere Filter</p>  |

|   |
|---|
| <p>angebracht werden!<br/>         viel Hundekot immer noch! Bürger werde zu wenig stichprobenmäßig kontrolliert. Stärkere Strafen Einsätzen!<br/>         zu viele Gehsteige werden zugeparkt - von Lastwagen PKWs ect... Dorfpolizisten sollten viel stärker unterwegs sein, kontrollieren und strafen! Sonst ändert sich nichts! Sehr gefährlich<br/>         Radikaler Baumschnitt am Damm! Schade, zu wenig Schatten! sanfter Ausschneiden!</p>  |
| <p>Grund- und Wassermangel<br/>         Es wird Zuviel verbaut (Hotels)</p>   |
| <p>Ruatti!<br/>         Hotelbauten zu groß, zu viel</p>  |
| <p>Jede Fahrt durch die Bhfstr. ist ein Ärgernis Die Hügel müssen weg!<br/>         Die Tröge an den Einfahrten zum Dorf sind eine große Fehlentscheidung!! Jeder gute Verkehrsexperte sagt: Den Verkehr darf man nicht künstlich aufhalten! Das bestehende System erzeugt nur mehr Lärm und Abgase!!<br/>         Die Winterbrücke sanieren! bzw. ausbessern!</p>  |
| <p>Die Bauwut ist nicht mehr tragbar!! Hotelpaläste die so überdimensioniert sind!! Was zieht das alles nach sich?? Mich stört, dass im Vorfeld nichts transparent ist!! Was geschieht mit dem Herrengass? Wir werden vor vollendeten Tatsachen gestellt!! Was passiert beim Schönblick?? usw. usw.<br/>         Was bringt Vision 2030 wenn vieles schon verbaut und verschandelt ist!!!<br/>         Was ist mit dem Recyclinghof?! Die Versäumnisse können die Bürger ausbaden!<br/>         Die Ostverbauung Ostausfahrt ist sehr intelligent!! Bei Tunnelschließung LKW Durchfahrt....??!!<br/>         Wo bleibt der Gefahrenzonenplan? muss man zuerst den ganzen Streifen der Etsch entlang verbauen?!<br/>         Wie sieht es mit Pestizid bzw. Herbizid Ausbringung auf öffentlichen Flächen aus?</p> |
| <p>Das Verkehrskonzept der Bahnhofstraße - Vermischung Gehsteig /Radfahrer<br/>         fehlende Kennzeichnung der Fußgängerwege im Bereich Kreuzung Hauptstraße/Bahnhofstraße<br/>         Das Fehlen einer geeigneten Fußgängerweges von der Handwerkerzone "Stein" bis zu Bushaltestelle "Moser Speck" inklusive Straßenüberquerung<br/>         Der Belag der Holzbrücke vom Fahrradweg zur Handwerkerzone Stein ist im Winter und bei Nässe sehr rutschig</p>  |
| <p>Verzögerung Neubau Kindergarten<br/>         Abgaben Möglichkeiten Recyclinghof<br/>         andere Gemeinden sind da innovativer<br/>         letztlich wird kein Holz oder Elektroschrott mehr angenommen. Zurück in die 90er oder hat jemand in der Gemeinde geschlafen?!</p>   |
| <p>Bauentwicklung, passiver Zuzug, sehr viel Verkehr im Ortskern.<br/>         Durch den Bau der vielen Wohnungen, können viele Familien nach Naturns: Kindergarten und Schulen bleiben aber immer gleich -&gt; viel zu klein!<br/>         Öffentliches Klo ist beschämend!! Wurde bereits von Pöll Gudrun (Referentin vor 2 Jahren) beschlossen neu zu bauen</p>  |
| <p>Hotels absolut zu groß!<br/>         Überquerung der Prokulus Hotelgäste im Bademantel oder Badekleidung!<br/>         Verkehr bei Kaufhaus Gritsch</p>  |
| <p>Zu große Bautätigkeit, trotzdem finden junge Leute keine bezahlbare Wohnung. Sind gezwungen in den Nachbargemeinden zu suchen.<br/>         Nicht die Bürger werden unterstützt<br/>         Vor dem Gesetz müssten alle gleich sein!!!</p>  |
| <p>Parkplätze im Dorf, Beim Einkaufen oder beim Schwimmen sollte ich als Einheimischer (Naturner) nicht zur Kasse gebeten werden</p>  |
| <p>Parkplatzsituation in Naturns es braucht mehr Gratisparkplätze f. diejenigen die aus den Fraktionen nach Naturns müssen um Besorgungen zu erledigen.<br/>         Der Rückbau der Dorfstraße, da die vorgesehene Umfahrung Dammstr. Staben nicht geeignet ist</p>  |

|  |
|--|
| <p>Sozialsprengel, zu wenig Tagesmütter<br/>Bautätigkeit (Lindenhof...)<br/>Feste -&gt; Parkplatz Ex-Tankstelle fehlender Dorfbus</p>  |
| <p>Verkauf ehemaliges Altersheim ohne Hirn, gleichzeitig Kindergarten zu klein<br/>Genehmigte Bauten ein Trauerspiel (Hotel und Privat)<br/>Genehmigung Hotel Lindenhof</p>  |
| <p>Die Überlastung der Straßen<br/>Das Dorf ist zu wenig gepflegt speziell im Winter</p>   |
| <p>Die Gemeindeverwaltung soll endlich aufhören den Bürger (nicht nur Autofahrer) zu behindern, sondern das Radfahren- und zu Fuß gehen fördern.</p>   |
| <p>das ehemalige Altersheim an das Land zu verkaufen für Sozialwohnungen? Anstatt den Kindergarten unterzubringen!!!<br/>Kinder werden in Container untergebracht!!!<br/>Für den Burggräflerplatz wird zu viel Geld verschwendet. In der Bahnhofstr. Stehen die Autos auf Gehsteigen mit Kinderwagen und Kinder muss man auf die Straße! Die Bergbauern benutzen den Schlossweg als Rennstrecke! wo ist da die Dorfpolizei?</p>  |
| <p>Untätigkeit bei der alten Brücke</p>  |
| <p>Dass man auf den Verkehr in der Hauptstraße zu wenig reagiert hat.<br/>Leute, die vom Volk gewählt wurden sollen entscheiden, nicht andere Besserwisser, aber die Bürger über Entscheidungen informiere, warum etwas so entschieden wurde</p>   |
| <p>Ausbringung von Pestiziden<br/>Apfelmonokultur =&gt; unschönes Landschaftsbild inkl. Hagelnetze</p>   |
| <p>Durch die übertriebene Bautätigkeit (Wohnungsbau und Hotels) fühlt man sich in Naturns bald nicht mehr wohl!<br/>Auch von Gästen wurden solche Aussagen gemacht!<br/>Recyclinghof kann vieles nicht abgegeben werden, was in anderen Gemeinden möglich ist.<br/>Schwimmbadpreise sind zu hoch<br/>Krampusumzug gehört nicht zu unserer Kultur!!<br/>Der Sonnenberg verkommt zu eine Freizeitpark<br/>Die Bürger wurden gar nicht befragt ob sie diese Vision 2030+ und die damit verbundenen Kosten befürworten.</p>              |
| <p>Mit der strukturellen Entwicklung während der vergangenen 10 Jahre kann man nicht zufrieden sei. Das materielle streben nach noch mehr, innerhalb kürzester Zeit realisiert, kann nicht als nachhaltig bewertet werden.<br/>Diese Aussage wird folgendermaßen begründet: Alles hat von Natur aus ihre Grenzen und diese wurden bei uns hier in einigen Bereichen überschritten.<br/>Der momentane, vielgepriesene Wirtschaftsaufschwung kann und wird sich ändern und kann sich für die nächste Generation negativ auswirken!</p> |
| <p>Die Gestaltung der Ortseinfahrt Naturns West -&gt; komplette Fehlplanung - falsche Seite wird gebremst, Hindernisse für Busse + LKW<br/>Verkehrssituation auf und um Bahnhofsbrücke</p>   |
| <p>Gestaltung des Burggräflerplatzes, Veräußerung des alten Altersheimes<br/>Veränderungen des Dorfbildes - Grenzenloses umbauen, erweitern der Hotels</p>   |
| <p>Einseitige, zu starke Tourismusentwicklung ohne Rücksicht auf Ressourcen (Trinkwasser) Dorfbild, Auswirkung auf den Verkehr<br/>zu teure Wohnungen für Einheimische zu viele Wohnungen für nicht-Naturnser, für die jetzige Verwaltung (Ausschuss) zählt nur die Wirtschaft und der Tourismus - Schade!</p>   |
| <p>Bauen auf großem Stil, unser Dorf wird zu einer Tourismushochburg - leider!!<br/>gesperrter Recyclinghof: Versäumnis der Gemeinde!<br/>Wir müssen an Trinkwasser sparen; Hotels haben mehrere Pools!</p>  |

|  |
|--|
| <p>„Familien freundliches Dorf“ Aktion im Mai 18 Was soll das: Außer Spesen nichts gewesen, hinausgeschmissenes Geld Bauten der großen Hotels. Die dürfen alles machen "narrenfrei". Wenn ein normaler Bürger eine kleine Änderung machen möchte ist es nicht möglich. (Lindenhof, Kreuzwirt, Preidl, Prokulus usw.)</p> <p>AVS-Schild vor dem Widum ist nicht ok. Wenn der alte Standort nicht gut gewesen sein soll wäre es am Parkplatz unter der großen Tanne angebracht gewesen. (Tabland)</p> <p>Parkmöglichkeiten in Tabland sehr begrenzt, wenn Schule ist sind die Parkplätze fast immer besetzt. Gäste und Einheimische haben keine Parkplätze</p> <p>Neue Standort der Feuerwehrrhalle ist ungünstig.</p> |
| <p>Bahnhofstraße (Löcher u Puckl!!!)</p> <p>Recyclinghof</p>   |
| <p>Zustand einiger Einrichtungen z.B. Hallenbad, es wird immer nur das notwendigste gemacht, es soll besser gearbeitet werden. Die Verantwortlichen sollten besser hinschauen und sich nichts "aufschwätzen lassen"</p> <p>Recyclinghof: für Naturns eine Schande in welchem Zustand der ist. Keine Überdachung, Schutzzaun zum Mühlbach bricht ein usw.</p>   |
| <p>Verkehrssituation unnötige Engstellen, kaum Verkehr mehr möglich, keine Gehwege für Fußgänger in der Prokulusstraße Dammweg etc. (Wer übernimmt Verantwortung wenn was passiert?)</p> <p>Keine Baugrenze für Hotels (Autos parken bei Hotel Prokulus auf dem Gehweg, Kirchparkplatz ist Parkplatz für Preidl etc.)</p> <p>Höhe und Kubatur unbegrenzt bei Hotels</p> <p>Fußball Trainingsplatz sollte für alle geöffnet sein - Frechheit, dass es nur die Fußballer nutzen dürfen</p>   |
| <p>überbordender Baustil, überdimensionierter Baustil -&gt; Dorfcharakter mit Tiroler Baustil geht verloren. Verstädterung das hat sicher negative Auswirkungen auf den Tourismus</p> <p>Wohnraum zu kaufen oder mieten viel zu teuer für junge Leute oder Familien</p>  |
| <p>Hotelentwicklung zu groß</p> <p>Jugendliche keine Aussicht zu einer Wohnung zu kommen</p> <p>Fehlplanung Kompatsch letztes Baujos</p>   |
| <p>Uns gefällt nicht, dass die Menschen vor dem Einkaufsmarkt nach Geld fragen.</p>  |
| <p>Die Situation mit Vormerkungen bei Hausärzten ist katastrophal. Ständig wechselnde Öffnungszeiten, Schließung vor der Beendigung der Öffnungszeiten, wenig Privacy.</p>   |
| <p>Es wird Zuviel gebaut, die Straßen und Gehsteige werden zu Parkplätzen, dass man Großteils nur mehr Einbahnstraßen hat.</p> <p>Spazierwege und Seitenstraßen sind mit Hundekot belagert.</p> <p>Bettler vor den Geschäften</p> <p>Dorf Ein- und Ausfahrt ist bei Kompatsch gefährlich</p>   |
| <p>Bautätigkeiten (Lindenhofweiterung u.Ä.)</p> <p>Straßenverengung in Kompatsch Richtung Dorfausfahrt statt Einfahrt</p> <p>reduzierte Müllentsorgungsmöglichkeit im Recyclinghof</p>   |
| <p>Hotels sind hässlich! Betonklötze! Und passen nicht in ein schönes Dorf wie Naturns!</p> <p>Es regieren (bald) nur mehr die "Großen" und die kleinen Pensionen, Garnis gehen unter!</p> <p>Langjähriger Containerkindergarten</p> <p>Hundekot auf dem Spazierwegen und Gehsteigen</p> <p>ständiges ignorieren des Durchfahrtsverbotes in den Feldgasse bei Schulbeginn-ende.</p> <p>Wenn man Verkehrssünder darauf aufmerksam macht wird man noch bedroht! Schranke wäre sinnvoller als Ampel!</p>  |
| <p>Überteuerte u. unpraktische Fahrradbrücke in Naturns-Bahnhof</p> <p>Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Zentrum - Ansiedlung von neuen Geschäften (Mpreis, Apotheke) - totaler Widerspruch, keine Verkehrsberuhigung!!!</p> <p>Westeingahrt von Naturns: gefährlich und sicher überteuert, erfüllt nicht seinen Zweck!</p>  |

|   |
|---|
| <p>Bau von viel zu vielen neuen Wohnungen in Naturns<br/> Ergebnis: Extreme Zuwanderung<br/> Zunahme Verkehr!<br/> Luftqualität, Wassermangel... (in Zukunft ???)<br/> Extreme Bautätigkeit Tourismus (Hotels)<br/> wenig Parkmöglichkeiten (besetzt durch Dauerparker)</p>   |
| <p>Naturns hat überhaupt keine Baukultur man muss es als große Schande betrachten von unseren wunderschönen Schlössern bis hin zu grauenhaften Bunkern, man ärgert sich schon ins Dorf einzufahren besonders Hotel Lindenhof ist ein Frevel an Natur<br/> Im Winter wird bei der Schneeräumung der Gehsteig einfach mit dem großen Unimog, Schneepflug geräumt (zu faul mit dem kleinen Mähmaschinenpflug zu räumen) dabei gehen die Randsteine kaputt</p>  |
| <p>Hausgemachter Autoverkehr</p>  |
| <p>Verkehrsbelastung - auch in Tschirland<br/> schnelles Autofahren auf den Gemeindestraßen - auch in Tschirland<br/> Hotelbauten<br/> Tourismus darf alles und der Private schaut durch die Finger, Bautätigkeit der Bauern!! Belastung und Ausbringung von Spritzmittel. Lärmbelästigung durch laufende Traktormotoren schon um 6 Uhr!</p>  |
| <p>zu teurer Wohnraum!<br/> Zu intensive Bebauung!</p>  |
| <p>wenn Tunnel geschlossen, muss der ganze Verkehr durch das Dorf</p>   |
| <p>Bau Hotel Prokulus - Sonnenhof Tiefgarage (Friedhof) -&gt; Bürger, wurden von Anfang an für dumm verkauft<br/> Bau Lindenhof 2 Stockwerke niedriger wäre fürs Dorfbild besser<br/> Verkauf altes Altersheim, es wurde nicht weitergedacht, Erweiterung für Kindergarten, wie besser, als die heutige Situation</p>   |
| <p>Trotz gebauten Tunnel weiterhin viel Verkehr entlang der Hauptstraße im Dorf - Keine "liegenden Polizisten" oder keine Speed box ist angebracht mit Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h<br/> Kebab-Geschäft im Zentrum + Rössl Bar Kaum fängt es an wärmer zu werden, sitzen viele Besucher vor diesen und sind oft bis spät in die Nacht hinein sehr laut</p>  |
| <p>Der Verkauf des "alten Altersheims" an das Land</p>  |
| <p>Die "Turboentwicklung" im Sektor "hochsterner" Hotelerweiterungen<br/> Nicht zuletzt die rasante Bautätigkeit im Wohnungssektor im Zusammenhang mit der Entwicklung der Hotels. Viele Wohnungen für zahlreiche Hotelangestellten (ausländische Zukunft) zu privilegierten Preisen<br/> Zunehmendes Verkehrschaos im Dorfzentrum und Gefährdung der Ressourcen (Trinkwasser!)</p>   |
| <p>Eintrittspreis Frei/Hallenbad ist zu teuer<br/> IMU, ICI für 2. Wohnung ist zu hoch - dafür gibt es überhaupt keine Vergünstigungen z.B. Touristen Card<br/> Mehr Seniorenkarten</p>   |
| <p>Zuviel Mitsprache der Bevölkerung, zu viel Bürgerbeteiligung<br/> Ich wähle, dann sollen Politiker entscheiden<br/> Ich finde es beschämend, dass Politiker immer vom Volk beschimpft werden</p>   |
| <p>Öffnungszeiten Recyclinghof. Wenn Ponte (Brückentag) kein Ersatztermin; Ende Dez. - Aug. Jänner ausgefallen 1x die Woche sollte bis 19:00 Uhr geöffnet sein, dass man nicht das WE immer fahren muss!<br/> Arzt -&gt; Warteschleifen am Telefon irrsinnig!!! Wieso kann nicht eine Assistentin für die anderen Termine aufnehmen?<br/> Ausbau der Hotels, zu viele Gäste/Touristen in Naturns - zu viele Betten! STOPP<br/> Die Wohnungspreise ab 500.000€ für eine 4-Zimmer Wohnung? Wer soll sich das leisten können ohne Erbe??</p> |